

Freiwillige Bündner Kurse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **55 (1995-1996)**

Heft 7: **Das Abétsé der Verständigung : Brennpunkt Romanisch**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kreis/Gemeinde:
Gruob, Flims, Trin, Tamins

Kursort:
Ilanz

Kurstermin/Arbeitszeit:
24. November 1995, 08.30–17.00 Uhr

Besammlung:
24. November, 08.30 Uhr, im Schulhaus

Kreis/Gemeinde:
Churwalden, Bonaduz, Domat/Ems,
Felsberg, Lenzerheide

Kursort:
Domat/Ems

Kurstermin/Arbeitszeit:
26. Januar 1996, 08.30–17.00 Uhr

Besammlung:
26. Januar, 08.30 Uhr, im Schulhaus
Tirca

Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller
Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Klassen

O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)

AL = Arbeitslehrerinnen

HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = Turnlehrer,-innen

KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

KURSÜBERSICHT

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung im April–August 1996

Seite 9

Pädagogisch- psychologische Bereiche

Seite 10

Kurs 28 Seite 10

Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

Kurs 13 Seite 10

Einführung in den Videofilm «Sag Nein» (4–9)

Kurs 22 Seite 10

Gute Schule verwirklichen (A)

Kurs 16 Seite 11

Immigrationskinder, Schulprobleme und widerspenstige Eltern

Kurs 2 Seite 11

Der multikulturelle Kindergarten: Fortsetzung (KG)

Corso 34 Seite 11

Pedagogia curativa specifica nella scuola dell'infanzia e nella scuola elementare: quando e come intervenire

Corso 36 Seite 11

Comunicazioni e relazioni nella scuola dell'infanzia e nella scuola

Kurs 9 Seite 12

Kinesiologie für Lehrpersonen: 2. Teil (1–9)

Kurs 14 Seite 12

Auffälligkeiten der Wahrnehmungsverarbeitung bei Kindern (Logopädinnen)

Kurs 27 Seite 12

Einführung in die Logopädie (KG, 1–3, Kleinklassen)

Kurs 11 Seite 12

Gesprächsführung mit Eltern (Therapeutinnen/Therapeuten)

Kurs 19 Seite 12

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1–9)

Kurs 29 Seite 12

Selbstvertrauen ist lernbar (Kindergärtnerinnen/Lehrerinnen aller Stufen)

Kurs 10 Seite 13

Kreativer Umgang mit Mathematik und Dyskalkulie (A)

Kurs 3 Seite 13

Wie Lern- und Leistungsstörungen in Zeichnungen erkennbar sind (A)

Corso 38 Seite 13

Il bambino e la televisione (KG, 1–6)

Kurs 24 Seite 13

Ganzheitlich lehren und lernen (2.–8. Klasse)

Kurs 8 Seite 14

«Wer Gewalt sät ...» Gewaltdarstellungen in den Medien und unsere Antwort

Kurs 1 Seite 14

Praxisbegleitung für Lehrpersonen (1–9)

Kurs 25 Seite 14

Praxisbegleitung für Lehrpersonen: Aufbaukurs (A)

Kurs 15 Seite 14

HIV- und AIDS-Prävention in der Oberstufe: Lust oder Frust?

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 83 Seite 14

«Rund um den Unterricht»: Unterrichtsplanung/-organisation (1-6)

Kurs 73 Seite 15

Einführung Lehrplan Handarbeit textil Oberstufe

Kurs 91 Seite 15

Auflockerungsspiele im Handarbeitsunterricht (AL)

Kurs 92 Seite 15

Lebendiges Sprechen im Unterricht

Kurs 72 Seite 15

Einführungskurs in Mathematik 1 und Mathematik 2 (Primarschule)

Kurs 88 Seite 16

Italienisch für Lehrkräfte aller Stufen

Kurs 127 Seite 16

Gemeinsame Umweltbildung im Schulhaus (A)

Kurs 63 Seite 16

Die Vögel Graubündens (3-9)

Kurs 81 Seite 16

Die Vögel Graubündens II. Teil (3-9)

Kurs 67 Seite 16

Botanikkurs für die Schule (A)

Kurs 89 Seite 17

Einführung in das neue obligatorische Lehrmittel für die 5./6. Klasse «Geographie in der Schweiz»

Kurs 105 Seite 17

Einführung in die neue Diaserie «Puschlav» (A)

Kurs 82 Seite 17

Wir und Papier (A)

Kurs 64 Seite 17

Fotokurs für Lehrer

Kurs 90 Seite 17

Einführung in die Informatik (A)

Kurs 61 Seite 18

Handling des Tastaturschreib-Programmes «Mac Dactylo» (für Macintosh) (O)

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 161 Seite 18

Rhythlance – Percussion (KG, 1-6)

Kurs 163 Seite 18

... auch der Körper schreibt mit Versuche mit Elementen einer Werkstatt «Schulschrift» (1-6)

Kurs 176 Seite 19

Rot-Gelb-Blau / Die Bedeutung der Farbe im Lehrplan der Real- und Sekundarschule (O)

Kurs 174 Seite 19

Kunst & Schule: Museumspädagogische Lehrerfortbildung im Kunstmuseum (A)

Kurs 219 Seite 19

Crazy-Patchwork/Textile und gestickte Karten (AL)

Kurs 222 Seite 19

Ergänzungskurse «Unterrichtsberechtigung Werken 1.-6. Schuljahr» für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen ohne Werkpatent (bei freien Plätzen auch für Primarlehrer)

Kurs 211 Seite 19

Papierschöpfen (A)

Kurs / Corso 215 Seite 20

Windspiele/Giochi con il vento (O)

Kurs 218 Seite 20

Flechten mit Weiden: Fortsetzung (5-9)

Kurs 220 Seite 20

Ton suchen und verarbeiten (KG, 1-6)

Kurs 221 Seite 20

Brücken, Türme, Zelte (1-6)

Corso 236 Seite 21

Ceramica: tecniche semplici di cottura dell'argilla nel barattolo, nel barile e nel «vulcano» (forno di carta) (A)

Kurs 258 Seite 21

OL auf dem Schulhausareal (A)

Kurs 256 Seite 21

Lehrertourenwoche (A)

Kurs 265-275 Seite 21

Regionalkurse «Ausdauer – spielend leisten»

18. Bündner Sommerkurswochen 29. Juli-9. August 1996

Seite 22

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Seite 37

Andere Kurse

Seite 38

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
 - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
 - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
 - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch - Tamins - Rhäzüns) 10 Teilnehmer
 - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldig fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen
 - bis 1 Tag Fr. 20.-
 - bis 2 Tage Fr. 40.-
 - bis 3 Tage Fr. 50.-
 - bis 4 Tage Fr. 60.-
 - bis 5 Tage Fr. 70.-
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
 - per i corsi estivi 10 partecipanti
 - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
 - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch - Tamins - Rhäzüns)
 - per le altre regioni 8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta:
 - fino a 1 giorno fr. 20.-
 - fino a 2 giorni fr. 40.-
 - fino a 3 giorni fr. 50.-
 - fino a 4 giorni fr. 60.-
 - fino a 5 giorni fr. 70.-
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grava malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
 - corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung April-August 1996

Kursdaten:
4.-9. August 1996
Kurs 340

Kursthema/Stufe:
Sommersportwoche/A

Kursort:
Disentis

Kursträger:
Schulturnkommission GR/Sportamt

Bemerkungen:
J + S-Leiterkurs 2 POLYSPORT
Sporterziehung im Pflicht-, Wahl- und Wunschbereich

Kursdaten:
November 1995 bis April 1996

Kursthema/Stufe:
Regionalkurse der Turnberater:
«AUSDAUER - spielend leisten!»/A

Kursorte:
Verschiedene Kursorte in den Turnberaterkreisen

Kursträger:
Schulturnkommission GR und die Turnberater

Bemerkungen:
für alle Turnunterricht erteilenden Lehrerinnen und Lehrer

Kursdaten:
22.-26. April 1996
Kurs 256

Kursthema / Stufe:
Skitourenwoche / A

Kursträger:
LTV / Hans Kessler

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 28

Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF), d.h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte setzen Sie sich mit der Suchtpräventionsstelle GR in Verbindung, Tel: 081/22 53 50.

Bei der Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule geht es um die Gestaltung der Schule als Lebensraum und weniger um die Vermittlung bestimmter Unterrichtsstoffe.

Zentral sind Fragen der Persönlichkeitsbildung und des Gesundheitsbewusstseins, aber auch Fragen des Lernklimas und der Schulhauskultur.

Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen sich in der Schule grundsätzlich wohlfühlen?

Wie muss der Schulalltag gestaltet sein, damit er inneres Wachstum, Selbst- und Sozialentfaltung unterstützt und fördert?

Unsere Dienstleistungen

in Fragen der Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

• Präventionsberatung

Präventionsberatung ist eine fachspezifische Beratung im Bereich Suchtprävention und Gesundheitsförderung. Sie richtet sich an Kindergärtner und Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen und Lehrerguppen, Kollegien und Schulbehörden.

In der Beratung wird von den Bedürfnissen des «Kunden» und von der besonderen aktuellen Situation in der Klasse, bzw. in der Schule ausgegangen, um konkrete Präventionsinhalte herauszuarbeiten und für die Klasse, bzw. für die ganze Schule spezifische Präventionsprojekte zu konzipieren.

• SCHILF – Schulinterne Lehrerfortbildung

Unser zweitägiges schulinternes Fortbildungsangebot richtet sich an das Kollegium einer Schule sowie an die Schulbehörde. Inhaltlich geht es um die Auseinandersetzung mit den heutigen

Erkenntnissen der Suchtprävention und um die Überprüfung, welche Voraussetzungen eine gesundheitsfördernde und damit suchtvorbeugende Schule zu erfüllen hat.

Die besonderen Bedürfnisse eines Kollegiums und die spezifischen Gegebenheiten einer Schule werden bei der Ausarbeitung der konkreten Fortbildungsinhalte einbezogen.

Schulinterne Fortbildungstage zu grundsätzlichen Fragen der Erziehung und der Schulhauskultur können wichtige Prozesse einleiten, die die Entwicklung einer suchtpreventiven, gesundheitsfördernden Schule begünstigen. Für die Suchtprävention relevante Themen sind: Suchtprävention und Gesundheitserziehung im Schulalltag, Früherkennung und Früherfassung von Problembetroffenen, Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus, Sexualität und Prävention von sexueller Ausbeutung, geschlechtsspezifische Fragen der Sozialisation, interkulturelle Pädagogik, Kommunikationskultur, Konfliktbewältigung usw.

• Praxisberatung und Supervision

Praxisberatung und Supervision richten sich an Lehrergruppen und Lehrerkollegien. Sie ermöglichen einen hohen Intensitätsgrad der schulinternen Kontakte, fördern die Kommunikation unter den Lehrpersonen und bieten der einzelnen Lehrperson Unterstützung.

Anliegen einer für die Suchtprävention relevanten Praxisberatung und Supervision in Lehrergruppen sind:

- Verbesserung der Kommunikation im Kollegium.
- Unterstützung der einzelnen Lehrperson im Umgang mit Schwierigkeiten im erzieherischen Alltag.
- Förderung der Früherfassung von Problembetroffenen.

Unsere Adresse:

Suchtpräventionsstelle Graubünden, Maltesergasse 2, 7000 Chur, Tel. 081/22 53 50

Kurs 13

Einführung in den Videofilm «Sag Nein» (4–9)

Bitte beachten: Dieser Kurs gilt als Angebot für die schulinterne Fortbildung, d. h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 081/21 27 35).

Kursleiterinnen:

Anita Pfister, Sozialdienst, 7302 Landquart
Maria Filli, Obere Gasse 16, 7012 Felsberg

Zeit:

1 Nachmittag oder Abend nach Vereinbarung

Ort:

nach Absprache

Kursinhalt:

Der Kurs bietet interessierten Lehrpersonen der Primar-, Mittel- und Oberstufe die Möglichkeit, sich mit dem Dokumentar-Spielfilm von Frau Schmid über den sexuellen Missbrauch an Kindern auseinanderzusetzen. Welche Möglichkeiten bietet das Video für Präventiv- und Sexualerziehung von Kindern und Jugendlichen im Klassenverband. Wo sind Grenzen zu sehen? Im weiteren sollen die regionalen Ansprechstellen und Ansprechpersonen den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern vorgestellt werden.

Kurskosten:

Fr. –.–

Weitere Auskünfte:

Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finchi, Telefon 081/21 27 35

Kurs 22

Gute Schule verwirklichen (A)

Bitte beachten: Beim Kurs «Gute Schule verwirklichen» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung**. Der Kurs kann also von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Haben Sie Interesse? Nicht zögern und uns anrufen (Tel. 081/21 27 35).

Leitung:

Dr. Malte Putz, Bühlweg 31, 7062 Passugg-Araschgen (Kant. Beratungsstelle für Lehrkräfte Aargau)

Zeit:

1 Tag nach Vereinbarung
09.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft soll der Tag Gelegenheit bieten, über Möglichkeiten und Bedingungen von Guter Schule nachzudenken.

Kursinhalt:

- Externe Einflüsse auf die Schule: Gesellschaft, Familie, Umwelt, Medien usw.
- Interne Bedingungen für Gute Schule:
Grundhaltung der Lehrkräfte, Kollegium, Kooperation und Interaktion, Leistungserwartungen und Ziele, Schulhauskultur, Schule – Elternhaus, Schulleitung, Fortbildung usw.
- Belastung – Entlastung:
Anerkennung von Grenzen, Relativierung von Ansprüchen usw.
Der administrative Rahmen

Weitere Auskünfte:

Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Tel. 081/21 27 35

Kurs 16

Immigrationskinder, Schulprobleme und widerspenstige Eltern

Adressaten:

Kindergärtnerinnen, Regelklassenlehrerinnen und -lehrer, Sprachintegrationslehrerinnen und -lehrer, Schulbehörden

Leitung:

Silvia Possù, Luegislandstrasse 587,
8051 Zürich

Marijan Marijanovic, Gassa Curta,
7402 Bonaduz

Giosch Gartmann, Amt für Besondere
Schulbereiche, Quaderstrasse 17,
7000 Chur

Marc Sonder, Zentralstelle für Berufsberatung,
Quaderstrasse 22,
7000 Chur

und weitere Fachkräfte

Mitglieder der Projektgruppe «Multikulturelle Erziehung»

Moderation:

Dionys Steger, 7180 Disentis/Mustér

Zeit:

13. März 1996 Kurs 16.3
14.00–18.00 Uhr: Wie weiter nach der
obligatorischen Schulzeit?

29. Mai 1996 Kurs 16.4
14.00–18.00 Uhr: Dieser Kursnachmittag
ist ein Reservegefäss für die Bearbeitung
von Fragen und Problemen, die am 17. Januar
von den Teilnehmern gewünscht wurden.

Ort:

Chur

Kursziel:

Klarheit verschaffen, welche Gebiete
der interkulturellen Pädagogik und

welche Fragestellungen für die Schule
von Bedeutung sind.

13. März 1996:

Möglichkeiten des beruflichen Einstiegs
von jugendlichen Immigranten kennenlernen

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer lernen die persönliche Situation der jugendlichen Immigranten kennen
- Sie erfahren einiges über die Möglichkeiten und Grenzen des beruflichen Einstiegs dieser jungen Leute, z.B. Integrations-Anlehre
- Gleichzeitig werden sie über die Arbeit der öffentlichen Berufsberatung und des Amtes für Berufsbildung in diesem Zusammenhang ins Bild gesetzt.

29. Mai 1996:

Bearbeitung von Fragen und Problemen aus dem Kurs.

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 2

Der multikulturelle Kindergarten: Fortsetzung (KG)

Leitung:

Silvia Hüsler, Neumarkt 3, 8001 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 17. April 1996
14.00–20.45 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Zusammenarbeit im Kindergarten mit
fremdsprachigen und schweizerischen
Kindern

Kursinhalt:

Der Kurs ist eine Fortsetzung vom Kurs
im März 1995. Es ist aber auch möglich,
nur diesen Kurs zu besuchen.

- Kennenlernen und Austausch von Materialien für den multikulturellen Kindergarten
- Wie lassen sich Themen für eine multikulturelle Klasse erweitern? Zusammenarbeit mit den Eltern.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

27. März 1996

Corso 34

Pedagogia curativa specifica nella scuola dell'infanzia e nella scuola elementare: quando e come intervenire

Responsabile:

Carmen Meuli, 7608 Castasegna

Data e Luogo:

Vicosoprano: corso 34.1:

mercoledì, 1 maggio 1996

Poschiavo: corso 34.2:

mercoledì, 8 maggio 1996

dalle 14.00 alle 16.30

Programma:

1 parte: Panoramica sulla struttura e sui
temi della formazione di pedagogia
curativa specifici del cantone di Berna.

2 parte: Possibile forma di sostegno
pedagogico ambulante all'interno
delle scuole dell'infanzia e delle
prime classi elementari nelle valli
del Grigioni italiano

3 parte: Esempi pratici e spazio alla
discussione.

Tassa del corso:

Fr. –.–

Scadenza dell'iscrizione:

1 aprile 1996

Corso 36

Comunicazioni e relazioni nella scuola dell'infanzia e nella scuola

Responsabile:

Dott. Mario Garbellini, Via Maffei 23,
I-23100 Sondrio

Data:

Sabato 23/30 marzo 1996

dalle 09.00 alle 12.00 e

dalle 14.00 alle 17.00

Luogo:

Poschiavo

Programma del corso:

1. La scuola materna vivaio di relazioni umane
2. L'organizzazione sulle relazioni nella scuola; possibilità e limiti
3. Sentimenti e relazioni nelle situazioni educative
4. Le principali teorie psicologiche sulla comunicazione umana
5. Esercitazioni pragmatiche della comunicazione
 - Brevi sintesi in casi che desiderano sottoporre all'esame

Tassa del corso:

sconosciuto

Scadenza dell'iscrizione:

subito

Kurs 9

**Kinesiologie für Lehrpersonen:
2. Teil (1-9)**

Leitung:

Maria Schmid, Rigastrasse 7,
7000 Chur

Zeit:

Dienstag, 7./14./21./28. Mai, und 4. Juni
1996, 18.30-21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Vertiefung der Kursinhalte aus dem
ersten Kurs; vor allem Vertrauen und
Sicherheit gewinnen

Kursinhalt:

Neue Inhalte:

- Selbstbild und Selbstvertrauen
- Emotionen
- Cantillation
- Gesteigerte (neurologische)
Leistung

Wirkung von

- Stimmen
- Farben
- Symbolen

Kurskosten:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

7. April 1996

Kurs 14

**Auffälligkeiten
der Wahrnehmungsverarbeitung
bei Kindern (Logopädinnen)**

Leitung:

Regina Jenni, Kempptalerweg 4,
8312 Winterberg
Brigitte Landolf Gemperle,
Bremgartnerstr. 69, 8003 Zürich

Zeit:

Samstag, 24. August 1996,
10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Sonntag, 25. August 1996,
09.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr

Ort:

Stels

Kursziel:

Erhöhte Sensibilisierung für Störungen
und Auffälligkeiten der Wahrneh-
mungsverarbeitung bei Kindern

Kursinhalt:

Üben der Beobachtungsfähigkeit an
konkreten Beispielen der TeilnehmerIn-
nen. Erarbeiten von möglichen Konse-
quenzen für die Therapie

Kurskosten:

Kosten für Unterkunft und Verpfle-
gung Fr. 128.- (Zuschlag für Einzelzim-
mer Fr. 12.-). Kosten für Kursunterla-
gen noch unbekannt

Anmeldefrist:

30. April 1996

Kurs 27

**Einführung in die Logopädie
(KG, 1-3, Kleinklassen)**

Leitung:

Engadiner Logopädinnen

Zeiten und Orte:

Kurs 27.3: Zernez:
Mittwoch, 17. April 1996
14.00-18.00 Uhr

Kursziel:

Wie verstehe und unterstütze ich das
logopädisch auffällige Kind?

Kursinhalt:

- Einführung in die Logopädie
- Erkennen der logopädischen Störung
- Therapiebeispiele
- Anmeldeverfahren
- Diskussion

Kurskosten:

ca. Fr. 5.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

17. März 1996

Kurs 11

**Gesprächsführung mit Eltern
(Therapeutinnen/Therapeuten)**

Leitung:

Maria Schmid, Rigastr. 7, 7000 Chur
Andri Cantieni, Unterdorf 17,
7307 Jenins

Zeit:

5 Donnerstagabende ab 23. Mai 1996
18.30-21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Wirkungsvolle Möglichkeiten aus dem
NLP kennenlernen, um an Gesprächen
Beteiligten zur Entwicklung von Lösun-
gen helfen zu können.

Kursinhalt:

- Sprache und Erlebnismuster der Be-
teiligten wahrnehmen.
- Aus respektvoller Neugierhaltung
weiterführende Fragen stellen.
- Kennenlernen von Fragearten, die
Ressourcen entdecken und stärken;
sowie neue Möglichkeiten eröffnen.

Kurskosten:

ca. Fr. 25.- für Material

Anmeldefrist:

23. April 1996

Kurs 19

**Gesprächsführung mit Eltern und
Behörden (KG, 1-9)**

Leitung:

Walter Joller, Hinterm Bach 22,
7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 18./25. September,
2. Oktober 1996, 14.00-18.30 Uhr

Ort:

Zernez

Kursziel:

Kennenlernen und praktisches Üben
von Möglichkeiten der Gesprächs-
führung in Elterngesprächen und mit
Behörden.

Kursinhalt:

- Der Elternabend als Kontakt- und
Informationsmöglichkeit
- Aufbau und Ablauf eines Elternge-
sprächs
- Worauf kann ich bei der Gesprächs-
führung achten?
- Schwierige Gesprächssituationen
- Das Kind im Schul- und Familienkon-
text
- (Einbezug systemischer Sichtweisen)
- Gespräche mit Schulbehörden

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

18. August 1996

Kurs 29

**Selbstvertrauen ist lernbar
(Kindergärtnerinnen/
Lehrerinnen aller Stufen)**

Leitung:

Verena Ulrich-Meyer,
Ottikerstr. 50, 8006 Zürich
Martha Bütler,
Ottikerstr. 50, 8006 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 25. September, 13. November 1996, 8. Januar, 12. März, 9. April 1997

13.30–17.30 und 18.30–20.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Viele Frauen kennen die Gefühle der Ohnmacht, wenn sie sich von den Erwartungen und Ansprüchen anderer abgrenzen und sich den eigenen Bedürfnissen und Interessen entsprechend verhalten wollen. Sich selber zu akzeptieren, die eigene Kraft zu entdecken und zu entfalten, ist Ziel dieses Kurses. Im Vordergrund steht die Erweiterung der persönlichen Kompetenz. Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich über eigenes Verhalten bewusster zu werden und sich auseinandersetzen zu wollen.

Kursinhalt:

- Persönliche Verhaltensmuster erkennen
- Lernen, sich selbstsicher durchzusetzen und sich offen, ehrlich und spontan den anderen verständlich zu machen
- Eigene Bedürfnisse, Gefühle und Gedanken wahr- und ernstnehmen
- Stufenweises Einüben von selbstsicheren, neuen Verhaltensweisen
- Entfaltung der weiblichen Persönlichkeit im privaten Kontakt und im Beruf

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

5. August 1996

Kurs 10**Kreativer Umgang mit Mathematik und Dyskalkulie (A)**

Fehler, Hürden und Stolpersteine gehören zum mathematischen Lernprozess. Lernen alle Kinder – auch und gerade solche mit einer Disposition für Dyskalkulie – mit Hindernissen umzugehen, so kommt ihre Kreativität zum Zug, sie entwickeln Entdeckerfreude und Lust am Forschen – die besten Voraussetzungen für mathematisches Denken und zugleich ein Stück Dyskalkulieprävention.

Leitung:

Margret Schmassmann, Fichtenstr. 21, 8032 Zürich

Zeit:

Samstag/Sonntag, 8./9. Juni 1996
09.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Aus dem Rechnen Mathematik machen
- Das Denken der Kinder als kreative Leistung verstehen und akzeptieren
- Dyskalkulie: erkennen, helfen und vorbeugen

Kursinhalt:

- Ziele des Mathematiklernens und neue Strömungen im Mathematikunterricht
- der mathematische Lernprozess und die Voraussetzungen
- Ursachen und Erscheinungsformen von Dyskalkulie
- Abgrenzung von üblichen und nötigen Schwierigkeiten
- Fehler- und Denkprozessanalyse (Spas am Fehler)
- kreatives und produktives Üben
- Förderdiagnose (Was kann das Kind, was nicht, und: muss es das können?)
- Therapieplan und Lektionsgestaltung
- Arbeitsformen: Referat, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Literatur- und Materialstudium

Kurskosten:

ca. Fr. 10.– für Kursmaterial

Kurs besetzt

Kurs 3**Wie Lern- und Leistungsstörungen in Zeichnungen erkennbar sind (A)****Leitung:**

Erika Urner-Wiesmann,
Alte Bergstr. 14, 8707 Uetikon a. See

Zeiten und Orte:

Kurs 3 A: Chur:
Mittwoch, 6./13. März 1996
14.00–18.00 Uhr

Kurs 3 B: Samedan:
Mittwoch, 12. Juni 1996
13.30–20.30 Uhr

Kursziel:

Erkennen von Störungsmerkmalen in Kinderzeichnungen. Hinweise für mögliche pädagogische Massnahmen.

Kursinhalt:

- Die Erfassung von Störungsmerkmalen:
- Sonne, Haus, Mensch und weitere Symbole
 - Graphische Auswertung: Raum, Strich, Formen, Farben, Flächen
 - Normalentwicklung und Reifeverzögerungen in der Zeichnung

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

Chur: 31. Januar 1996

Samedan: 30. April 1996

Corso 38**Il bambino e la televisione (KG, 1–6)****Responsabile:**

Erina Fazioli-Biaggio, Passaggio Belsoggiorno 1, 6500 Bellinzona

Data:

venerdì, 3 maggio 1996
dalle 20.30 alle 22.00

Luogo:

Poschiavo

Programma:

Esposizione dei risultati dell'indagine sul rapporto tra bambini e TV nel canton ticino. Riflessioni sull'influenza dei visionamenti televisivi indisciplinati sui bambini e sui pericoli della teledipendenza.

Consigli e indicazioni utili ai genitori e insegnanti per un rapporto WR retto con il televisore.

Tassa del corso:

fr. –.–

Scadenza dell'iscrizione:

3 aprile 1996

Kurs 24**Ganzheitlich lehren und lernen (2.–8. Klasse)****Leitung:**

Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers

Zeit:

22.–24. April 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Neue Ansätze des Lernens kennenlernen und erleben

Kursinhalt:

Anstösse, Anregungen, praktische Übungen und Experimente zu folgenden Themen:

- Gehirngerechtes Lehren und Lernen
- Lernstile der Schüler kennenlernen
- Gedächtnistechniken
- Stillsein ist lernbar
- Konkrete Entspannungsübungen

- NLP (Wahrnehmungstraining) / Kinesiologie
- Mentales und Autogenes Training mit Kindern
- Kreativität entwickeln
- Spielend lernen und Selbstvertrauen gewinnen

Ausser Offenheit sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig

Kurskosten:

Fr. 20.-

Anmeldefrist:

22. März 1996

Kurs 8

**«Wer Gewalt sät ...»
Gewaltdarstellungen
in den Medien und unsere Antwort**

Leitung:

Willi Glükler, Rigastrasse 5, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 28. August, 4./11. September 1996, 14.00-17.00 Uhr

Ort:

Zernez

Kursziel:

Erfahren, wo und wie Mediengewalt die Kinder antrifft. Was sie bewirken kann. Unsere Antwort: Medienpädagogik schon auf der Primarschulstufe.

Kursinhalt:

- Das Phänomen «Mediengewalt»: Gewaltdarstellungen in verschiedenen Medien. Gewalt als Attraktion. Das Spiel mit der Angst.
- Motive und Auswirkungen des Brutalosekonsums
- Medienpädagogische Möglichkeiten auf der Primarschulstufe: Hinweise und konkrete Arbeitshilfen. Elternarbeit
- Literatur zur eigenen Weiterbildung und Vertiefung im angesprochenen Problemkreis.

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

28. Juli 1996

Kurs 1

**Praxisbegleitung
für Lehrpersonen (1-9)**

Leitung:

Maria Jemmi, Via Porta Sura 2, 7130 Ilanz

Zeit:

Dienstag, 14./21./28. Mai, 4./11. Juni 1996, 17.30 bis 19.30 Uhr

Ort:

Ilanz

Kursziel:

Die Fragen und Themen aus der eigenen beruflichen Situation werden in der Kleingruppe eingebracht. Mit Hilfe der Theorie der Transaktionsanalyse wird Ihre berufliche Kompetenz erweitert.

Kursinhalt:

- Entwickeln von strategischen Fähigkeiten im Umgang mit Kindern und Erwachsenen
- Methoden und Techniken kennenlernen, welche in der Arbeitssituation anwendbar sind
- Betrachtung der eigenen persönlichen Anteile in der Beziehung mit Kindern und Mitarbeitern

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

14. April 1996

Kurs 25

**Praxisbegleitung
für Lehrpersonen: Aufbaukurs (A)**

Leitung:

Bea Rehli, Masanserstr. 35, 7000 Chur

Zeit:

Montag, 16./23./30. September und 5 weitere Abende nach Vereinbarung (1x pro Monat) 18.30-20.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

In einer ersten Phase legen wir die Grundlagen, auf denen in der Folge Themen aus dem Berufsalltag reflektiert, analysiert und bearbeitet werden.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

16. August 1996

Kurs 15

**HIV- und AIDS-Prävention
in der Oberstufe: Lust oder Frust?**

Leitung:

Jürg Jegen, Sekundarlehrer und TZT-Leiter, 7428 Tschappina
Andrea Menn, Stellenleiter AIDS-Hilfe Graubünden, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 22. Mai 1996
14.00-17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

Jede heranwachsende Generation muss wieder von neuem über HIV und AIDS informiert werden, wenn die Prävention nicht vernachlässigt werden soll. Verantwortliches Handeln sich selbst und anderen gegenüber stellen zentrale Elemente der Erziehung dar, die angesichts von HIV und AIDS noch mehr Bedeutung erhalten haben.

Wie können junge Menschen motiviert werden, sich zu schützen? Wie kann mit Schülerinnen den Fragen der Ausgrenzung von betroffenen Menschen vorbeugend begegnet werden? Im Kurs werden methodische Ansätze vorgestellt und diskutiert. Neue Entwicklung zu Fragen rund um AIDS werden aufgearbeitet.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

22. April 1996

**Fachliche,
methodisch-didaktische
Bereiche**

Kurs 83

**«Rund um den Unterricht»:
Unterrichtsplanung/-organisation
(1-6)**

Leitung:

Marco Frigg, Monté, 7408 Cazis

Zeit:

Donnerstag, 9./23. Mai 1996
19.00-21.00 Uhr

Ort:

Cazis

Kursziel:

Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis diskutieren und überprüfen wir gemeinsam Möglichkeiten und Ideen zur Unterrichtsplanung und -organisation.

Kursinhalt:

- Das Lehrertagebuch (Jahresplanung/ 1. Schultag/Administratives)
- Realienunterricht
- Stillbeschäftigung
- Individuelles Üben
- Prüfungen



- Elternkontakte
- Umgang mit «offenen» Lehrmitteln

Dieser Kurs würde sich auch für JunglehrerInnen und «WiedereinsteigerInnen» eignen.

Kurskosten:
Fr. 5.- (Kopien)

Anmeldefrist:
13. April 1996

Kurs 73

Einführung Lehrplan Handarbeit textil Oberstufe

Dieser Kurs ist für alle Handarbeitslehrerinnen an der Oberstufe (Real und Sek.), die diese Einführung noch nicht besucht haben, obligatorisch. Die kurspflichtigen Handarbeitslehrerinnen erhalten eine Einladung.

Kursleiterin:
Elisabeth Münger, Bondastr. 113,
7000 Chur

Zeit:
1. Juni, 8./15. Juni 1996
3 Termine zur Auswahl!
Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Kurstermin an!
08.30-16.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
- Inhalte des Lehrplanes lesen und verstehen
- Jahresplanung erstellen

Kursinhalt:
- Einführungsreferat zum Thema «Was ist neu im neuen Lehrplan?»
- Auseinandersetzung mit den Zielsetzungen und der Wegleitung
- Unterschied Sachthema/Gegenstand
- 2-Jahresplanung

Kurskosten:
Fr. 5.- bis 7.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
25. April 1996

Kurs 91

Auflockerungsspiele im Handarbeitsunterricht (AL)

Leitung:
Karin Hälg, Spielpädagogin,
Cunzstr. 32, 9016 St. Gallen

Zeit und Orte:
Thisis: Kurs 91.1:
Mittwoch, 8. Mai 1996
13.30-19.45 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Klosters: Kurs 91.2:
Mittwoch, 5. Juni 1996
13.30-19.45 Uhr
mit einer Verpflegungspause
Chur: Kurs 91.3:
Mittwoch, 28. August 1996
13.30-19.45 Uhr
mit einer Verpflegungspause
Ilanz: Kurs 91.4:
Mittwoch, 18. September 1996
13.30-19.45 Uhr
mit einer Verpflegungspause
Samedan: Kurs 91.5:
Mittwoch, 30. Oktober 1996
13.30-19.45 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Kursziel:
Der Kurs soll den TeilnehmerInnen zeigen, wie sie mit ganz einfachen Spielformen die Kinder entspannen und neu motivieren können. (Es werden keine Lernspiele angeboten, die auf den Fachbereich Handarbeit ausgerichtet sind).

Kursinhalt:
Wer wäre nicht schon froh gewesen um eine zündende Spielidee für einen kurzen Arbeitsunterbruch?
Der Kurs vermittelt Spielideen, die sich ohne grossen Aufwand in verschiedenen Altersstufen umsetzen lassen.
Ein Spiel zwischendurch wirkt sich positiv auf das Lernklima aus!

Kurskosten:
Fr. 43.- für Kursunterlagen inkl. 1012 Spiele und Übungsformen

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 92

Lebendiges Sprechen im Unterricht

Leitung:
Eva Weber, Sonnenweg 5, 4147 Aesch

Zeit:
Montag, 09. September 1996,
17.15-19.45 Uhr
Dienstag, 10. September 1996,
17.15-19.45 Uhr
Freitag, 20. September 1996,
17.15-19.45 Uhr
Samstag 21. September 1996,
13.30-16.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Lebendig-künstlerisches Sprechen
Anregung für den Schulunterricht

Kursinhalt:
Kein noch so raffiniertes Unterrichtshilfsmittel kann die Sprache des Lehrers ersetzen. Mit ihr verbindet er sich direkt

mit den Schülern. Je vielfältiger die Sprache des Lehrers ist, desto mehr Erlebnismöglichkeiten ergeben sich für die Schüler.

Wir möchten im Kurs versuchen, unsere abgestumpfte Alltagssprache neu zu beleben: Rhythmen, Klänge, Bewegungen, Farben, Gebärden können uns dazu verhelfen. Wenn es gelingt, damit etwas von den Quellen der Sprache zu erahnen, so kann jeder Teilnehmer daraus an seinem Ort schöpferisch arbeiten.

Wir werden uns anhand von Sprachübungen, Bewegungen, Schnabelwettern, Gedichten, evtl. kurzen dramatischen Übungen... etc. in diese Welt hineinleben. Daraus ergeben sich methodische Hinweise und Anregungen zu den einzelnen Stufen, wie sie in der Pädagogik der Rudolf Steiner Schulen leben.

Der Kurs richtet sich an Anfänger wie an Fortgeschrittene auf diesem Weg.

Kurskosten:
Fr. --

Anmeldefrist:
9. August 1996



Kurs 72

Einführungskurs in Mathematik 1 und Mathematik 2 (Primarschule)

Leitung:
Daniela Cina-Ulber, EWZ 4,
7453 Tinizong
Giancarlo Conrad, Purtatscha,
7537 Müstair
Linus Flepp, Chalet steil-alva,
7180 Disentis/Mustér
Telgia Juon, Maienweg 12, 7000 Chur
Helmar Lareida, 7107 Safien-Platz
Paul Engi, Scalettastr. 26, 7000 Chur

Zeiten und Orte:
Kurs 72.1.: Chur
Mittwoch, 8. Mai 1996
08.30-17.00 Uhr

Kurs 72.2: Thisis
Mittwoch, 15. Mai 1996
08.45-17.15 Uhr

Kurs 72.3: Schiers
Mittwoch, 22. Mai 1996
08.30-17.00 Uhr

Kurs 72.4: Disentis
Mittwoch, 29. Mai 1996
08.30-17.00 Uhr

Kurs 72.5: Zerne
Mittwoch, 12. Juni 1996
08.30-17.00 Uhr

Kursziel:
Die neuen Lehrmittel Mathematik 1 und 2 kennenlernen. Die methodischen

und didaktischen Schwerpunkte erkennen und verstehen.

Kursinhalt:

Aufbau der Lehrmittel

- Gesamtkonzeption
- Gliederung
- Jahresprogramm/Lehrpläne
- Abweichungen zu «Wege zur Mathematik»

Mathematische Begriffe und Darstellungsformen

- Addition und Subtraktion
 - Operatorschreibweise
 - Zehnerübergang
 - Multiplikation und Division
 - Geometrie und Masse (Fr./Rp., m/cm)
- Methodenfreiheit
Mögliche Hilfsmittel und Arbeitsmaterialien
Spiele

Kurskosten:

Fr. 20.- (ohne Lehrmittel)

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 88

**ITALIENISCH
für Lehrkräfte aller Stufen**

Leitung:

Ada und Thomas Michel-d'Auria, Ples-surquai 49, 7000 Chur

Zeit:

12 Abende ab Donnerstag, 5. September 1996, 19.00-21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Konversation und Grammatik
(Sicherheit im Sprachgebrauch)

Kursinhalt:

Aktuelle Themen zu Land und Leute in Italien. Persönliche Lektüren

Kurskosten:

Fr. 20.- für Kursmaterial

Anmeldefrist:

5. August 1996

LEHRPLAN



Kurs 127

**Gemeinsame Umweltbildung
im Schulhaus (A)**

Bitte beachten:

Beim Kurs «Gemeinsame Umweltbildung im Schulhaus» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung**. Der Kurs kann also von der Lehrerschaft / Schulbehörde einer Schule / eines Schulverbandes usw. angefordert werden. An den Kurs-

nachmittagen in Chur und Zernez wird die Projektgruppe «Umweltbildung» informieren und Möglichkeiten von gemeinsamer Umweltbildung im Schulhaus aufzeigen.

Leitung:

Projektgruppe Umweltbildung
Projektleiter: Prof. Ivo Stillhard,
Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Zeit und Ort:

Chur: Kurs 127.2
Mittwoch, 8. Mai 1996
14.00-18.00 Uhr

Kursziel:

Der Kurs zeigt Möglichkeiten von gemeinsamer Umweltbildung in einem Schulhaus auf. Gemeinsam entwickeln wir Ideen und Konzepte. Wir verbinden Umweltbildung mit Schulentwicklung und interner Lehrerfortbildung.

Kursinhalte:

- Umweltbildung als verbindendes Unterrichtsprinzip
- Beispiele von gemeinsamen Umweltprojekten
- Entwicklung von eigenen Ideen
- Vorgehensweisen bei der Realisierung
- die Projektgruppe Umweltbildung als Beraterteam

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

31. März 1996

Weitere Auskünfte:

Kantonale Lehrerfortbildung: Hans Fin-
schi, Tel. 081/21 27 35

Kurs 63

Die Vögel Graubündens (3-9)

Leitung:

Dr. B. Badilatti, Chesa Vasta, 7524 Zuoz
Dr. F. Hässig, Afuris 17, 7015 Tamins
Markus Leuenberger,
Vogelwarte Sempach, 6204 Sempach

Zeit:

Mittwoch, 5. Juni 1996
14.00-18.00 Uhr

Ort:

Ramosch

Kursziel:

- Kennenlernen der Dia-Serie «Die Vögel Graubündens»
- Interesse an einheimischer Ornithologie wecken
- Praktischer Biologieunterricht (einheimische Vögel) fördern

Bei schönem Wetter findet der Hauptteil des Kurses im Freien statt.

Kursinhalt:

- Vogelbestimmung: optisch und akustisch
- Kartierungsmethoden
- Bestimmungsbücher kennenlernen
- Verschiedene Vögel in verschiedenen Lebensräumen
- Ornithologische Arbeiten mit Schülern
- Anregungen zur Unterrichtsgestaltung

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

1. Mai 1996

Kurs 81

**Die Vögel Graubündens II. Teil
(3-9)**

Leitung:

Dr. Christoph Meier, Unterdorf 39,
7208 Malans
Dr. Franz Hässig, Afuris 17, 7015 Tamins
Erich Lüscher, Via Nova,
7013 Domat/Ems

Zeiten und Orte:

Kurs 81.1: Malans:
Mittwoch, 22. Mai 1996,
16.00-20.00 Uhr
Kurs 81.2: Domat/Ems:
Mittwoch, 22. Mai 1996,
16.00-20.00 Uhr

Kursinhalt:

II. Teil des Kurses «Die Vögel Graubündens» in Form einer Exkursion
- Die Vögel beobachten
- Bestimmungsübungen

Bitte beachten:

- Auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des I. Kursteiles im November 1994 müssen sich für den II. Teil neu anmelden.
- Bitte tragen Sie die vollständige Kursnummer auf der Anmeldekarte ein.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

22. April 1996

Kurs 67

Botanikkurs für die Schule (A)

Leitung:

Gieri Schmid, Casa da vegls,
Sontgaclau, 7184 Curaglia

Zeit:

Dienstag, 28. Mai 1996
19.00-21.00 Uhr

Mittwoch, 5. Juni 1996
14.00–17.30 Uhr

Ort:
Disentis

Kursziel:
Die wichtigsten Alpen-Wiesenblumen kennen und bestimmen

Kursinhalt:
– Bestimmungen von Blumen
– Blumengesellschaften
– Pflanzenschutz

Kurskosten:
Fr. 15.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
28. April 1996

Kurs 89

Einführung in das neue obligatorische Lehrmittel für die 5./6. Klasse «Geographie in der Schweiz»

Leitung:
Claudio Caluori, Steinbruchstr. 16, 7000 Chur
Armin Giger, Casa Curtin, 7050 Arosa

Zeit:
Mittwoch, 4./11. September 1996
13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Einführung in das neue obligatorische Lehrmittel für die 5./6. Klasse «Geographie in der Schweiz»

Kursinhalt:
Anhand praktischer Beispiele werden Wege zum Lehrmittel und Auswege aus auftauchenden Fragen mit demselben gesucht, ausprobiert, aufgezeigt und besprochen.

Kurskosten:
Kosten für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
4. August 1996

Kurs 105

Einführung in die neue Diaserie «Puschlav» (A)

Leitung:
Heinz Wurster, Heinzenbergstr. 224, 7430 Thusis
Arno Zanetti, Prade-Alto, 7745 Li Curt plus Zusatzleiter in Poschiavo

Zeit:
Mittwoch, 22. Mai 1996
13.30–19.30 Uhr

Ort:
Poschiavo

Kursziel:
Kennenlernen des Puschlav vom Berninapass bis Brusio

Kursinhalt:
– Geographische und geschichtliche Schwerpunkte
– Bahnfahrt vom Berninapass bis Brusio
– Vorführen der neuen Diaserie

Kurskosten:
ca. Fr. 30.–

Anmeldefrist:
22. April 1996

Kurs 82

Wir und Papier (A)

(Kurs im Bereich «Wirtschaftskunde in Zusammenarbeit mit dem Verein Jugend und Wirtschaft»)

Leitung:
Johannes Clavadetscher, Personalchef Papierfabriken Landquart, 7207 Landquart-Fabriken
Andreas Stock, Ausbildungsleiter Sihl Gruppe, 7207 Landquart-Fabriken

Zeit:
Mittwoch, 22. Mai 1996
14.00–17.30 Uhr

Ort:
Landquart

Kursziel:
– Information über die Lehrlingsausbildung
– Kennenlernen der Papierindustrie

Kursinhalt:
– Besichtigung der Papierfabrik
– Ausbildung der Papiertechnologen (in Landquart und Gernsbach) und der anderen Lehrberufe
– Papier und Umwelt am Beispiel der «Papierfabriken Landquart» (Ökonomie und Ökologie)

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
22. April 1996

Kurs 64

Fotokurs für Lehrer

Leitung:
Photo Tiara, Romano Pedetti, Polenweg 34, 7405 Rothenbrunnen

Zeit:
Montag, 13. Mai 1996
19.00–21.00 Uhr

Montag, 20. Mai 1996
19.00–21.00 Uhr
Mittwoch, 29. Mai 1996
14.00–16.00 Uhr
Montag, 3. Juni 1996
19.00–21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die kursteilnehmenden Lehrer sollen eine sichere Handhabung ihrer Kamera bekommen. Auch sollen sie bei Belichtungsproblemen und möglichen Lichtverhältnissen sicher reagieren lernen. Das Thema Bildgestaltung wird auch behandelt.

Kursinhalt:
Erster Abend: Grundlegendes der Kamerahandhabung, Objektive und Zubehör werden besprochen.

Belichtungsmessung, Belichtungsprobleme und die Bildgestaltung werden mit Bildbeispielen erläutert.

Zweiter Abend: Nachtaufnahmen, Makrofotografie und Reproduktionen werden mit Objektiven und Lichtquellen gestellt und ausgeleuchtet. Dabei mache ich Testaufnahmen auf Polaroidfilm.

Dritter Teil Nachmittag: Wir fotografieren auf einen Diafilm im Freien und üben Porträteinstellungen und bildgestaltende Momente werden berücksichtigt.

Vierter Abend: Wir werten die Ergebnisse der Kursteilnehmer aus und gehen auf aktuelle Probleme ein, sowie versuchen wir aus der Erfahrung vom Fototag zu lernen.

Kurskosten:
Fr. 25.– für Material

Kurs besetzt



Kurs 90

Einführung in die Informatik (A)

Leiter:
Elio Baffioni, Sardonastrasse 17, 7000 Chur

Zeit:
Montag, 2./9./16./23./30. September,
21./28. Oktober,
4./11./18. November 1996
18.30–21.30 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Einführung:
– Anwendung der Computer im täglichen Leben

- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssystem
Programmiersprachen
Anwenderprogramme
- Arbeit mit Anwendersoftware:
zum Beispiel:
 - Grafik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank
- Algorithmen:
 - Bedeutung der Algorithmen in der EDV
 - Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
 - Anwenderbeispiele
- Programmieren:
 - Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Zur Orientierung:

An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:

Kosten für Kursunterlagen Fr. 50.-

Anmeldefrist:

2. August 1996

Kurs 61



Projektgruppe Informatik Volksschul-Oberstufe

Handling

des Tastaturschreib-Programmes «Mac Dactylo» (für Macintosh) (O)

An vielen Bündner Oberstufenschulen wird der Tastaturschreib-Unterricht mit dem Programm «Mac Dactylo» erteilt. Ziel dieses Kurses ist es, den Lehrern/Lehrerinnen die Möglichkeiten (Tips und Tricks) dieses Programmes aufzuzeigen. Obwohl auch einige methodische Aspekte einfließen werden, ist dies kein methodisch/didaktischer Kurs, der den Lehrer befähigt, den Tastaturschreib-Unterricht zu erteilen. Dafür wäre der Kurs 110 «Tastaturschreiben» (siehe Kursverzeichnis) vorgesehen.

Leitung:

Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

Zeit:

Mittwoch, 22./29. Mai 1996
13.30–17.00 Uhr

Ort:

Domat/Ems

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, ihren «Schreibmaschinen»-Unterricht mit diesem Programm zu erteilen.

Kursinhalt

1. Was ist Mac Dactylo?
2. Vorbereiten des Unterrichtes (Installieren des Programmes, Lektionen testen, etc.)
3. Arbeiten mit Mac Dactylo (Voreinstellungen, Möglichkeiten, Unterrichtsorganisation, methodische Varianten!)
4. Eigene Übungen in einem Textverarbeitungsprogramm erstellen und anschliessend ins «Mac Dactylo» transferieren!
5. Eigene Tests erstellen (Dateien via Netzwerk auf Schülergeräte kopieren)
6. Auswertung von Tests (autom. Erstellen von Klassen-Resultate-Listen)
7. Problemlösungen (das Programm oder Dokument lässt sich nicht (mehr) aufstarten, Diskettendefekte,...)

Kurskosten:

Fr. –,-

Anmeldefrist:

22. April 1996

Das sind sehr viele. Die ganze «Kleinpercussion» von verschiedenen Glocken zur Clave über die Rassel, bis hin zu Stöcken, Triangel, Tamborin etc. Ihre Herkunft, Geschichte, Spieltechnik (wie nehme ich's in die Hand), die darauf gespielten Rhythmusfiguren und nicht zuletzt die Kunst, sich selbst und andere damit zu inspirieren, das sind die Themen dieses Kurses.

Das gemeinsame Spielen in der Gruppe auf den grossen Trommeln (Congas, Djembés) und verschiedenen Basedrums (Kesselpauke, Doundoum, Surdo) bringt Dynamik und Abwechslung.

Focus: Wie stelle ich eine Rhythmusgruppe im Schülerkreis so zusammen, dass alle auf ihrem eigenen Niveau spielen können und Spass daran bekommen?

Kurskosten:

Fr.15.- für Theorieunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 163

... auch der Körper schreibt mit Versuche mit Elementen einer Werkstatt «Schulschrift» (1-6)

Leitung:

Christian Gerber, Plagaur, 7215 Fanas

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 163.1:
Mittwoch, 10./17. April 1996
16.00–18.00 Uhr

Ilanz: Kurs 163.2:
Mittwoch, 22./29. Mai 1996
17.00–19.00 Uhr

Kursziel:

Sinn und Zweck eines vernünftig vorbereiteten Schreibunterrichtes erfahrbar machen.

Kursinhalt:

- Die wesentlichsten Merkmale der Schweizer Schulschrift erkennen und in rhythmische Bewegungsabläufe umsetzen lernen
- Mögliche Hilfsmittel ausprobieren und neue Lernhilfen erfinden
- Beurteilen von Schülerschriften und von diesen ausgehend, kurze Schreiblektionen auf der Basis der Schweizer Schulschrift formulieren
- Vom Wert des Schreibunterrichtes
- Aktuelle Schreiblehrmittel

Kurskosten:

je nach Aufwand

Anmeldefrist:

Chur: 25. März 1996
Ilanz: 22. April 1996

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 161

Rhythmance – Percussion (KG, 1-6)

Leitung:

Reto Jäger, 7213 Valzeina

Zeiten und Orte:

Ilanz: Kurs 161.3
Mittwoch, 10./17. April 1996
13.45–17.45 und 18.45–20.30 Uhr

Chur: Kurs 161.4
Dienstag, 14./21./28. Mai, 4. Juni 1996
18.30–21.30 Uhr

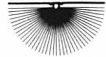
Zernez: Kurs 161.5
Mittwoch, 23./30. Oktober 1996
14.00–18.00 und 19.00–21.00 Uhr

Kursziel:

Ausdruck und Eindruck durch Musik, Links-/Rechts-Koordination, Steigerung des Selbstwertgefühls.

Kursinhalt:

Percussion in der Musik ist der Sammelbegriff für alle Instrumente, die geschlagen, gerieben oder geschüttelt werden.



Kurs 176

**Rot-Gelb-Blau/
Die Bedeutung der Farbe
im Lehrplan
der Real- und Sekundarstufe (O)**

Leitung:

Fritz Baldinger, Garglasweg 220 E,
7220 Schiers

Monique Bosshard, Postfach 6,
7523 Madulain

Christian Gerber, Plagaur, 7215 Fanas
Johanna Ryser, Caldeirastr. 1,
7015 Tamins

Zeiten und Orte:

Schiers: 176.1:

Mittwoch, 8./29. Mai, 12. Juni, 4. Sep-
tember, 23. Oktober, 20. November
1996, 13.30–17.30 Uhr

Chur: 176.2:

Mittwoch, 4. September, 23. Oktober,
20. November 1996, 15. Januar, 12. Fe-
bruar, 12. März 1997, 16.00–21.00 Uhr
Ilanz: 176.3:

Mittwoch, 4. September, 23. Oktober,
20. November 1996, 15. Januar, 12. Fe-
bruar, 12. März 1997, 13.45–17.30 Uhr

Zerne: 176.4:

Mittwoch, 4. September, 23. Oktober,
20. November 1996, 15. Januar, 12. Fe-
bruar, 12. März 1997, 14.00–18.30 Uhr

Kursziel:

Dieser Kurs ist gedacht für Lehrerinnen
und Lehrer, die Zeichnen unterrichten
ohne stufengemässe Ausbildung und
für diejenigen, die den Bereich Farbe
und Malen wieder auffrischen wollen.

Kursinhalt:

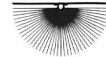
Wir werden das Thema Farbe (Ordnun-
gen, Harmonien, Kontraste, Nuancie-
rungen, Wirkungen) studieren, es
malerisch umsetzen und Aufgabenstel-
lungen für die Oberstufe erarbeiten.

Kurskosten:

Fr. 50.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 174

**Kunst & Schule:
Museumspädagogische
Lehrerfortbildung
im Kunstmuseum (A)**

Leitung:

Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum,
Postplatz, 7000 Chur

Zeit:

Jeden 1. (Schul-)Mittwoch im Monat
von 17.00–19.00 Uhr

Ort:

Chur: Kunstmuseum

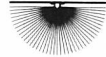
Kursthemen:

3.4.1996: «Durch Menschen bewegen
sich Ideen fort...» Joseph Beuys – ein
Phänomen – ein Mythos – ein Genie?

1.5.1996: Geheime Zeichen. Was macht
der Halbmond auf dem Dach und die
Schlange bei der Sphinx? Rätsel und
Lösungen. 5.6.1996: Ein eigenes Alpha-
bet? Auseinandersetzung mit Mathias
Spescha und seinem Werk. Weitere
Daten 1996: 4.9./2.10./6.11./4.12.1996

Anmeldefrist:

Mindestens 1 Tag vor der jeweiligen
Veranstaltung: Tel. 081/21 28 72



Kurs 219

**Crazy-Patchwork/
Textile und gestickte Karten (AL)**

Leitung:

Elisa Stäheli, Rainenweg 16,
4153 Reinach

Zeit:

12.–14. August 1996
08.45–12.00 und 13.30–17.15 Uhr

Ort:

Zerne

Kursziel:

Verschiedene Flächengestaltungen, die
wir mit der Nähmaschine verzieren.

Kursinhalt:

- Eine Patchworktechnik, in der Sie
Ihrer Fantasie freien Lauf lassen könn-
en!
- Verschiedenste Stoffresten, Bänder
und Wollresten werden verwertet.
- Wir wenden die Techniken an kleinen
Gegenständen an, die in der Schule
angewandt werden können, sowie
zur Gestaltung von Karten.

Kurskosten:

ca. Fr. 30.– für Material

Anmeldefrist:

30. April 1996

Kurs 222

**Ergänzungskurse
«Unterrichtsberechtigung Werken
1.–6. Schuljahr»
für Handarbeits- und Haus-
wirtschaftslehrerinnen ohne Werk-
patent (bei freien Plätzen auch für
Primarlehrer,-innen)**

Kursleitung:

Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6,
9470 Buchs

Zeit:

105 Lektionen ab Mittwoch, 30. Okto-
ber 1996, 14.00–18.00 Uhr, bis Juni 1997

und eine Woche während der Sommer-
ferien 1997 (nach Absprache)

Ort:

Chur

Programm:

Mit der Einführung der Koedukation im
Bereich Handarbeit/Werken besteht ab
Schuljahr 1992/93 auch für Handarbeits-
und Hauswirtschaftslehrerinnen die
Möglichkeit, das Fach «Werken» zu
unterrichten. Nach dem bisherigen
Ausbildungskonzept der Bündner
Frauensschule sind Absolventinnen des
Handarbeits- und Hauswirtschaftsleh-
rerinnenseminars ohne Werkpatent be-
fähigt, Werken bis und mit 3. Klasse zu
erteilen. Die Bündner Lehrerfortbil-
dung bietet im Schuljahr 1996/97 den
vorläufig letzten Ergänzungskurs (150
Lektionen) zum Nachholen des Werk-
patentes A (4.–6. Klasse) an. Ein erfolg-
reicher Kursbesuch wird mit dem Aus-
weis «Werken 4.–6. Klasse» testiert.
Somit kann nachher das Fach «Werken»
auf der ganzen Primarschulstufe erteilt
werden.

Kursziel:

Die Handarbeits- und Hauswirtschafts-
lehrerin mit dem Zusatzpatent «Wer-
ken» soll befähigt sein, mit den im Kurs
erworbenen Fähigkeiten einen zeit-
gemässen Werkunterricht im nicht-tex-
tilen Bereich zu erteilen.

Kursinhalt:

- a) Werkdidaktik: Fachdidaktische
Grundlagen gemäss neuem Lehr-
plan
- b) Technologie: Vertiefung in den ver-
schiedenen Materialbereichen
- c) Auseinandersetzung mit gestalteri-
schen Problemen
- d) Technisches Werken: Einsichten
gewinnen in einfache technisch/
funktionale Phänomene
- e) Werkpraktikum in 4.–6. Klasse mind.
12 Lektionen

Kurskosten:

Kosten für Kursmaterial noch unbe-
kannt

Anmeldefrist:

31. Mai 1996

Teilnehmerzahl beschränkt



Kurs 211

Papierschöpfen (A)

Leitung:

Ursi Vincenz, Platatschas,
7159 Andiast

Zeit:
Mittwoch, 15./22. Mai 1996
13.45–17.45 Uhr

Ort:
Illanz

Kursziel:
Mit dem eigenen Schöpfrahmen experimentieren und aus Altpapier die verschiedensten Sorten von neuem Papier, Karten oder Karton herstellen.

Kursinhalt:
– Herstellen eines Schöpfrahmens
– Aus Altpapier verschiedene «Bütten» herstellen und mit verschiedenen pflanzlichen Farben einfärben
– Gepresste Pflanzen usw. einlegen
– Mit Wasserzeichen und/oder Prägung verzieren
– Papier zu Karten, Couverts, Schachteln verarbeiten

Kurskosten:
Fr. 30.– bis 40.– für Material

Anmeldefrist:
10. April 1996



Kurs/Corso 215

Windspiele / Giochi con il vento (O)

Leitung/Responsabile:
Dumeng Secchi, 7551 Ftan

Zeiten und Orte / Date e luoghi:
Kurs 215.1: Zernez
Mittwoch, 10./17. April 1996
14.00–19.00 Uhr

Corso 215.2: Poschiavo
sabato, 4 maggio 1996, dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.30

Kursziel:
1. Lernen, selber mit dem Wind zu spielen
2. Stufengemässes Weitergeben ausdenken

Obiettivo del corso:
1. Acquisire esperienza con tutto quello che gira con il vento
2. Pensare come trasmetterla gradualmente agli scolari

Kursinhalt / Contenuti del corso:
Windräder / Mulinelli
Windpendel / Pendoli
Windfahnen / Banderuole
Windstufen / intensità del vento
Windhosen / trombe d'aria o turbine
Windsäcke / maniche ad aria
Windtücher / teloni
Windflausen / e altri ancora
je nach Wind / a seconda del vento

Kurskosten / Tassa del corso:
Fr. 20.– / fr. 20.–

Anmeldefrist / Scadenza dell'iscrizione:
1 Monat vor Kursbeginn
1 mese prima dell'inizio del corso

Kurs 218

Flechten mit Weiden: Fortsetzung (5–9)

Leitung:
Bernard Verdet, Korbflechterei,
7545 Guarda

Zeit:
3./10./24. April, 1. Mai 1996
13.45–19.15 Uhr

Ort:
Zernez

Kursziel:
Vertiefung in die ovalen Flechtformen dritte fundamentale Form: eckig

Kursinhalt:
Ovale Form: nach Wunsch. Wäscheleine usw. ...
Eckige Form: Ablegefach A4

Kurskosten:
Fr. 30.– bis Fr. 60.– je nach Aufwand

Anmeldefrist:
21. März 1996



Kurs 220

Ton suchen und verarbeiten (KG, 1–6)



Leitung:
Michael Grosjean, Sennhofstr. 11,
7000 Chur
Philipp Irrniger, Dorfplatz, 7027 Lünen

Zeit:
Mittwoch, 8./15./22./29. Mai 1996
14.00–18.00 Uhr
Mittwoch, 12. Juni 1996
14.00–20.00 Uhr (Ton brennen)

Ort:
Chur

Kursziel:
– Erkennen, welche Tonerde sich zum Modellieren eignet; wissen um die Weiterverarbeitung.
– Einfache Aufbaumethoden kennenlernen und alternatives Brennverfahren durchführen (Büchsenbrand)

Kursinhalt:
«Vom Dreck zur Vase».
– Wie unsere Vorfahren graben wir nach dem ertümlichsten Werkstoff, dem Lehm.
– Über verschiedene Arbeitsschritte reinigen wir den Lehm so, dass er zur form- und brennbaren Masse wird.
– Mit elementaren Arbeitstechniken formen wir Gegenstände und brennen diese in grossen Konservendosen.

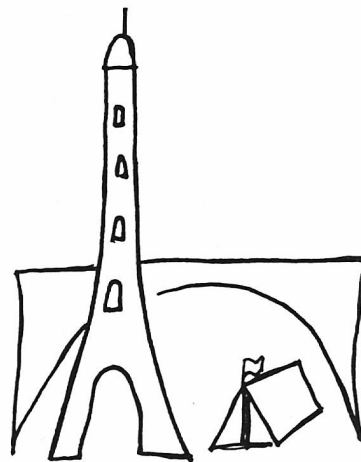
Kurskosten:
Fr. 25.– für Material

Anmeldefrist:
8. April 1996



Kurs 221

Brücken, Türme, Zelte (1–6)



Leitung:
Michael Grosjean, Sennhofstr. 11,
7000 Chur

Zeit:
Montag, 9./16./23./30. September 1996
18.30–21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
– Elementare Gesetzmässigkeiten von Bauweisen kennenlernen
– Prüfen von geeigneten «Baumaterialien»
– Bauen von Brücken, Türmen und Zelten
– Planen einer individuellen, stufenspezifischen Unterrichtseinheit
– Prozessorientiertes Werken

Kursinhalt:

- Wir beschäftigen uns mit statischen Konstruktionen und bauen mit eingeschränkten, aber ausgewählten Materialien Brücken, Türme und Zelte
- In einem weiteren Schritt werden die Arbeiten auf ihre Tauglichkeit geprüft und verschiedenen Tests unterzogen.

Kurskosten:

ca. Fr. 50.- für Material

Anmeldefrist:

9. August 1996



Kurs 236

Ceramica: tecniche semplici di cottura dell'argilla nel barattolo, nel barile e nel «vulcano» (forno di carta) (A)

Responsabile:

Sandra Cramer, Sennhofstr. 11, 7000 Chur

Data:

sabato/domenica, 21/22 settembre 1996
28 settembre: dalle 09.30 alle 12.00 e dalle 14.00 alle 19.00
29 settembre: dalle 09.30 alle 12.00 e dalle 14.00 alle 16.00

Luogo:

Coira

Programma del corso:

Durante questi due giorni costruiremo alcuni tipi di forni per la cottura dell'argilla. Queste tecniche di cottura si possono applicare sia alla scuola dell'infanzia che alle elementari e alle scuole superiori.

Sarà un'esperienza a diretto contatto con il fuoco, l'acqua, la terra e l'aria.

Tassa del corso:

ca. fr. 35.-

Scadenza dell'iscrizione:

21 agosto 1996

Kurs 258

OL auf dem Schulhausareal (A)

Leiterin:

Elisabeth Bischoff, Anemonenweg 4, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 22. Mai 1996
14.00-18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einführung des OL in «vertrauter» Umgebung (Schulareal)

Kursinhalte:

- Spielformen ohne Karte
- Wie erstelle ich selber oder mit Schülern eine OL-Karte vom Schulhausareal
- Übungsbeispiele mit Schulhausareal-Karte
- Quartier-OL

Kurskosten:

Fr. 5.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

22. April 1996

Kursträger: BISS (LTV)

Kurs 256

Lehrertourenwoche (A)

Leitung:

Hans Kessler, Im Winkel, 7215 Fanas

Zeit:

22.-26. April 1996

Ort:

Urner Haute Route

Tourenziel:

Diese Woche führt uns von Andermatt nach Engelberg Lochberg (3074 m) - Sustenhorn (3504 m) Uratstock (2994 m) Grassen (2946 m)

Voraussetzung:

Etwas Skitourenenerfahrung, Kondition für 3-5 h Aufstieg

Kurskosten:

Fr. 350.- (exkl. Fahrspesen) für Mitglieder LTV
Fr. 400.- (exkl. Fahrspesen) für Nichtmitglieder LTV

Anmeldefrist:

28. März 1996

Kursträger:

BISS (LTV)

Kurs 265

**Regionalkurse
«Ausdauer – spielend leisten»
Schuljahr 1995/96**

Turnberaterkreis:

Oberengadin

Turnberater / Leiter:

Reto Matossi

Kursdatum / Kursbeginn:

4. Dezember 1995, 18.00 Uhr
11. Dezember 1995, 18.00 Uhr
18. Dezember 1995, 18.00 Uhr

Ort:

St. Moritz

Kurs 266

**Regionalkurse
«Ausdauer – spielend leisten»
Schuljahr 1995/96**

Turnberaterkreis:

Val Müstair / Sur Tasna

Turnberater / Leiter:

Christoph Tschumper, Reto Thanei

Kursdatum / Kursbeginn:

15. November 1995, 14.00 Uhr

Ort:

Müstair

Kurs 267

**Regionalkurse
«Ausdauer – spielend leisten»
Schuljahr 1995/96**

Turnberaterkreis:

Mesolcina / Calanca

Turnberater / Leiter:

Lorenza Pesenti, Maurizio Furger

Kursdatum / Kursbeginn:

6. März 1996, 14.00 Uhr
13. März 1996, 14.00 Uhr

Ort:

Grono

Kurs 268

**Regionalkurse
«Ausdauer – spielend leisten»
Schuljahr 1995/96**

Turnberaterkreis:

Lumnezia

Turnberater / Leiter:

Alexi Nay, Christoffel Lechmann, Alice Caduff

Kursdatum / Kursbeginn:

31. Oktober 1995, 16.30 Uhr
7. November 1995, 16.30 Uhr
14. November 1995, 16.30 Uhr
28. November 1995, 16.30 Uhr

Ort:

Degen

Kurs 269

**Regionalkurse
«Ausdauer – spielend leisten»
Schuljahr 1995/96**

Turnberaterkreis:

Vorderprättigau

Turnberater / Leiter:

Hans-Michel Steiner, Claudia Heldstab, Valerian Schaniel

Kursdatum / Kursbeginn:
6. Dezember 1995, 13.30 Uhr
10. April 1996, 13.30 Uhr

Ort:
Grüsch

Kurs 270

Regionalkurse
«Ausdauer – spielend leisten»
Schuljahr 1995/96

Turnberaterkreis:
Cadi I + II

Turnberater / Leiter:
Gabriel Venzin, Carli Degonda, Nicoletta Demund, Zita Maissen, Roger Tuor, Vendelin Cabernard

Kursdatum / Kursbeginn:
28. November 1995, 16.30 Uhr
5. Dezember 1995, 16.30 Uhr
12. Dezember 1995, 16.30 Uhr

Ort:
Disentis

Kurs 271

Regionalkurse
«Ausdauer – spielend leisten»
Schuljahr 1995/96

Turnberaterkreis:
Fünf Dörfer

Turnberater / Leiter:
Edy Russi, Daniela Banzer, Urs Schumacher, Luzi Wolf

Kursdatum / Kursbeginn:
13. November 1995, 17.10 Uhr
20. November 1995, 17.10 Uhr
27. November 1995, 17.10 Uhr
10. April 1996, 13.30 Uhr

Ort:
Untervaz/Trimmis

Kurs 272

Regionalkurse
«Ausdauer – spielend leisten»
Schuljahr 1995/96

Turnberaterkreis:
Bernina

Turnberater / Leiter:
Alberto Crameri, Mara Calzoni, Sabrina Rossi, Danilo Nussio

Kursdatum / Kursbeginn:
30. November 1995, 17.15 Uhr
7. Dezember 1995, 17.15 Uhr
14. Dezember 1995, 17.15 Uhr
21. Dezember 1995, 17.15 Uhr

9. Mai 1996, 17.15 Uhr
16. Mai 1996, 17.15 Uhr
23. Mai 1996, 17.15 Uhr
30. Mai 1996, 17.15 Uhr

Ort:
Poschiavo

Kurs 273

Regionalkurse
«Ausdauer – spielend leisten»
Schuljahr 1995/96

Turnberaterkreis:
Fünf Dörfer (Igis-Landquart, Zizers, Herrschaft)

Turnberater / Leiter:
Andrea Beeli, Walter Bebi, Enrico Canova

Kursdatum / Kursbeginn/Ort:
22. Januar 1996, 17.00 Uhr, Landquart
30. Januar 1996, 17.00 Uhr, Maienfeld
5. Februar 1996, 17.00 Uhr, Landquart
20. Mai 1996, 17.00 Uhr, Landquart
21. Mai 1996, 17.00 Uhr, Maienfeld
28. Mai 1996, 17.00 Uhr, Maienfeld
3. Juni 1996, 17.00 Uhr, Landquart

Kurs 274

Regionalkurse
«Ausdauer – spielend leisten»
Schuljahr 1995/96

Turnberaterkreis:
Surses / Albula

Turnberater / Leiter:
Pauli Dosch, Lothar Kunz, Adriano Iseppi, Esther Flüttsch, Marc Friberg

Kursdatum / Kursbeginn:
23. Januar 1996, 17.00 Uhr

Ort:
Savognin

Kurs 275

Regionalkurse
«Ausdauer – spielend leisten»
Schuljahr 1995/96

Turnberaterkreis:
Schanfigg

Turnberater / Leiter:
Dominique Dupont, Silvia Wieland, Claudia Bär

Kursdatum / Kursbeginn:
28. März 1996, 17.00 Uhr
3. April 1996, 13.30 Uhr

Ort:
Castiel / Langwies

18. Bündner Sommerkurswochen
29. Juli–9. August 1996

Anmeldefrist: 31. März 1996

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 300

Kommunikation und Kooperation in der Schule (5–9)

Kursleitung:
Dr. Hans Berner, 8124 Maur

Kurs 301

Effektiver kommunizieren (A)

Kursleitung:
Malte und Christine Putz-Späh, Dres. Phil. I, 7062 Passugg-Araschgen

Kurs 302

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden

Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996
Kursleitung:
Walter Joller, 7000 Chur

Kurs 303

Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs (1–6)

Kursleitung:
Leiterteam Türligarten

Kurs 304

Grundkurs zur Mentorin / zum Mentor für KindergärtnerInnen (KG)
Datum: 1.–5.7.1996

Legende

Montag, 29.7.
Dienstag, 30.7.
Mittwoch, 31.7.
Freitag, 2.8.
Montag, 5.8.
Dienstag, 6.8.
Mittwoch, 7.8.
Donnerstag, 8.8.
Freitag, 9.8.

Kursleitung:

Dorothea Frutiger, 3053 Münchenbuchsee, Aenni Gysin, 3045 Meikirch, Marianne Fopp, 7000 Chur

Kurs 305

Essen ist mehr als «sich ernähren» (HWL, O)

Kursleitung:

Hans Studer, Chur
Eveline Jakober, 7000 Chur

Kurs 306

Aspekte der gestörten Wahrnehmungs-, Lern- und Sprachentwicklung (KKL Therapeuten, Kleinklassenlehrpersonen)

Kursleitung:

Christian und Heidi Heldstab, 8032 Zürich

Corso 307

Psicologia dell'apprendimento (1-6)

Responsabile:

Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Kurs 308

Ein Kurs zum Projekt «SCHUB» des Bündner Lehrervereins (A)

Kursleitung:

Prof. lic. phil. Peter Hinnen, 7000 Chur
Prof. Dr. phil. Gerhard Fatzer, 8627 Grüningen

Corso 310

La comunicazione in classe (5-9)

Responsabile:

Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 311

Erweiterte Lernformen auf der Oberstufe (O)

Kursleitung:

Martin Keller, 8049 Zürich
Renata Achermann, 8484 Weisslingen

Kurs 312

Deutschunterricht in der Primarschule: Neuere Ansätze im Sprachunterricht (1-6)

Kursleitung:

Dr. Horst Sitta, 8704 Herrliberg
Dr. Peter Sieber, 8400 Winterthur
Leiterteam Sprachliches Lernen

Kurs 313

Romanisch in Sprachgrenzgemeinden (1-6)
(Weitere Informationen siehe März-Schulblatt)

Kursleitung:

Michèle Bovet, Fribourg
Lehrmittelautorinnen/-autoren

Kurs 314

Spielerisches Üben im Mathematikunterricht auf der Primarschulstufe (1-4)

Kursleitung:

Ulla Krämer, D-65195 Wiesbaden

Kurs 315

Lernlandschaften für das Lehren und Lernen von Mathematik (1-9)

Kursleitung:

Dominik Jost, 6010 Kriens

Kurs 316

Einführung in das neue Lehrmittel «Mathematik erleben» (KKL, 1-9) in Wil/SG

Kursleitung:

Dominik Jost, 6002 Luzern

Kurs 317

Unterrichtsgestaltung an Mehrklassenschulen (MKS) 1-6)

Datum: 29.-31.7. / 2.8.1996

Kursleitung:

Dany Frischknecht, 8556 Engwang

Kurs 318

Werken vermitteln: Werkdidaktik (1-4)

Kursleitung:

Johannes Albertin, 9470 Buchs
Claudia Clavuot, 7000 Chur

Kurs 319

Industrie und Gewerbe seit dem 19. Jahrhundert (O)

Kursleitung:

Dr. Jürg Simonett, 7000 Chur
Peter Loretz, 7000 Chur

Kurs 320

Einblicke in die Ökologie des Schweizerischen Nationalparkes (A)

Kursleitung:

Hans Lozza, 7530 Zerneß
Flurin Filli, 7530 Zerneß

Legende

Montag, 29.7.
 Dienstag, 30.7.
 Mittwoch, 31.7.
 Freitag, 2.8.
 Montag, 5.8.
 Dienstag, 6.8.
 Mittwoch, 7.8.
 Donnerstag, 8.8.
 Freitag, 9.8.

Legende

Montag, 29.7.
 Dienstag, 30.7.
 Mittwoch, 31.7.
 Freitag, 2.8.
 Montag, 5.8.
 Dienstag, 6.8.
 Mittwoch, 7.8.
 Donnerstag, 8.8.
 Freitag, 9.8.

Legende

Montag, 29.7.
 Dienstag, 30.7.
 Mittwoch, 31.7.
 Freitag, 2.8.
 Montag, 5.8.
 Dienstag, 6.8.
 Mittwoch, 7.8.
 Donnerstag, 8.8.
 Freitag, 9.8.

Kurs 321

Die böse Theorie und die geliebte Kochpraxis: Wie verbinde ich beides zu einem erfolgreichen Lernprozess? (HWL)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □ □

Kursleitung:
Annemarie Hosmann, 3076 Worb
Dieser Kurs ist besetzt.

Kurs 322

Wie macht Zusammenarbeit Spass? (1-6, AL)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Kursleitung:
Franziska Eggenberger,
7276 Davos-Frauenkirch
Lotti Rüegg, 7276 Davos-Frauenkirch

Kurs 323

Erweiterte Lernformen im Kindergarten und in der Primarschule (KG, 1-6)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Kursleitung:
Sibylle Raimann, 6300 Zug
Edwin Achermann, 6370 Stans

Corso 324

Introduzione nel sistema della scuola dell'infanzia dei Grigioni (KG)

□ □ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Responsabili:
Patricia Paravicini, 7014 Trin
Nicoletta Ferrazzini, 6654 Cavigliano

Kurs 325

Einführung in die Informatik (Macintosh) (A)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 29.-31.7. / 2.8.1996
Kursleitung:
Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 326

Einführung in die Informatik (Windows (A))

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 29.-31.7. / 2.8.1996
Kursleitung:
Jürg Carisch, 7013 Domat/Ems
Dieser Kurs ist besetzt!

Kurs 327

ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (Win / Mac) (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Kursleitung:
Jürg Carisch, 7013 Domat/Ems
Dieser Kurs ist besetzt!

Kurs 328

Informatik: Macintosh-Anwenderkurs (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Kursleitung:
Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 329

Informatik: Anwenderkurs Windows (Office-Paket) (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Kursleitung:
Hansueli und Wilma Berger,
7430 Thusis

Kurs 330

Anwendungen des Computers im Unterricht (O)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □ □

Kursleitung:
PIVO

Kurs 331

Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches Informatik: Grundlagen der Informatik (O)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Kursleitung:
PIVO

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 340

Polysportive Sommersportwoche 1996 J+S FK Polysport (A)
in Disentis

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-9.8.1996
Kursleitung:
Sportamt Graubünden, 7000 Chur
Hans-Michel Steiner,
7214 Seewis-Schmitten

Kurs 341

Kunsthistorische Exkursionen (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Kursleitung:
Dr. Leo Schmid, 7000 Chur

Kurs 342

Museumspädagogik: Während Richard Long im Kreis geht, denkt Beuys mit dem Knie?? (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Kursleitung:
Franziska Dürr, 7000 Chur
Susan Krieger, 8032 Zürich

Kurs 343

Gestalten mit Farbe, Raum und Zeit (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Kursleitung:
Beat Zbinden, 3293 Dotzigen
Ruedi Schwyn, 2560 Nidau

Kurs 344

Bildnerisches Gestalten: Tierfiguren modellieren (1-9)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 29.-31.7. / 2.8.1996
Kursleitung:
Fritz Baldinger, 7220 Schiers

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 29.7.
Dienstag, 30.7.
Mittwoch, 31.7.
Freitag, 2.8.
Montag, 5.8.
Dienstag, 6.8.
Mittwoch, 7.8.
Donnerstag, 8.8.
Freitag, 9.8.

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 29.7.
Dienstag, 30.7.
Mittwoch, 31.7.
Freitag, 2.8.
Montag, 5.8.
Dienstag, 6.8.
Mittwoch, 7.8.
Donnerstag, 8.8.
Freitag, 9.8.

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 29.7.
Dienstag, 30.7.
Mittwoch, 31.7.
Freitag, 2.8.
Montag, 5.8.
Dienstag, 6.8.
Mittwoch, 7.8.
Donnerstag, 8.8.
Freitag, 9.8.

Kurs 345

**Unsere Stimme –
gesundes Sprechen und Singen
für Lehrer und Schüler (A)**



Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996

Kursleitung:

Heinrich von Bergen,
3042 Ortschaften
Margrith Blatter, 3042 Ortschaften

Kurs 346

**Neues Liedgut und neue
Umsetzungsformen zum Singen,
Tanzen, Begleiten und Hören
Möglichkeiten einer
Jahresplanung für die Praxis
in der 4.–6. Klasse (4–6)**



Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996

Kursleitung:

Raimund Alig, 7000 Chur
Luzius Hassler, 7000 Chur

Kurs 347

Liedbegleitung am Klavier (A)



Kursleitung:

Urs Simeon, 7220 Schiers

Kurs 348

**Farbenlehre – Textiles Gestalten
in verschiedenen Techniken (AL, A)**



Kursleitung:

Monika Fetzler, 8570 Weinfelden
Katharina von Schroeder,
8590 Romanshorn

Kurs 349

**Stabpuppen/Handpuppen und
Marotten: Bau und Spiel (A)**



Kursleitung:

Elisabetha Bleisch, 8037 Zürich

Legende



Montag, 29.7.
Dienstag, 30.7.
Mittwoch, 31.7.
Freitag, 2.8.
Montag, 5.8.
Dienstag, 6.8.
Mittwoch, 7.8.
Donnerstag, 8.8.
Freitag, 9.8.

Kurs 350

**Schmuck aus ungewohnten
Materialien: Grundkurs (A)**



Kursleitung:

Hans Rudolf Hartmann, 4056 Basel

Kurs 351

**Werken nicht-textil in der Primar-
schule zum Thema Bauen und
Wohnen: Stühle verwandeln (1–6)**



Kursleitung:

Claudia Clavuot, 7000 Chur

Kurs 352

**Werken nicht-textil
in der Primarschule
«Maskenzauber» (1–6)**



Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996

Kursleitung:

Nadja Lacher, 3437 Rüderswil

Kurs 353

Filzen im Unterricht (A)



Kursleitung:

Istvan Vidac und Mari Nagy,
H-6000 Kecskemét

Kurs 354

Arbeiten mit Furnier (O)



Datum: 29.–31.7. / 2.–3.8.1996

Kursleitung:

Richard Marugg, 7550 Scuol

Kurs 355

**Räume: Themenzentrierter
Unterricht in den Bereichen
Werken textil und nicht-textil (O)**



Kursleitung:

Johannes Albertin, 9470 Buchs

Legende



Montag, 29.7.
Dienstag, 30.7.
Mittwoch, 31.7.
Freitag, 2.8.
Montag, 5.8.
Dienstag, 6.8.
Mittwoch, 7.8.
Donnerstag, 8.8.
Freitag, 9.8.

Kurs 356

Steinbearbeitung (O)



Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996

Kursleitung:

Doris Jung, 9436 Balgach

Legende



Montag, 29.7.
Dienstag, 30.7.
Mittwoch, 31.7.
Freitag, 2.8.
Montag, 5.8.
Dienstag, 6.8.
Mittwoch, 7.8.
Donnerstag, 8.8.
Freitag, 9.8.

Pädagogisch psychologische Bereiche

Kurs 300

Kommunikation und Kooperation in der Schule (5-9)

Leitung:

Dr. Hans Berner, Oberdorfstrasse 3,
8124 Maur

Zeit:

8./9. August 1996

8. August: 14.00–17.30 und
19.30–22.00 Uhr

9. August: 08.45–11.45 und
13.30–16.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Im Lehrberuf ist den Fähigkeiten der Kommunikation und Kooperation besondere Bedeutung beizumessen: Für berufliche Probleme sind häufiger mangelnde Fähigkeiten in diesen Bereichen wichtiger als fachliche Mängel.

In dieser Veranstaltung geht es kurz zusammengefasst um die Förderung der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Lehrpersonen und um die Entwicklung dieser Fähigkeiten bei den Schülerinnen und Schülern.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem kommunikativen Bereich. Eine befriedigende Kommunikationsfähigkeit ist die Basis gelingender Kooperation. In einem ersten Teil geht es darum, mit unterschiedlichen kommunikationspsychologischen Ansätzen vertraut zu werden. Diese verschiedenen Ansätze sollen als Hilfe dienen, um kommunikative Prozesse besser verstehen zu können (bildlich gesprochen stellen die verschiedenen theoretischen Ansätze «Netze» dar, um die Komplexität des kommunikativen Geschehens «einzufangen» und analysieren zu können). Anschliessend werden Aspekte der spezifischen Merkmale der Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern bewusst gemacht sowie Möglichkeiten der Gesprächserziehung und der Verbesserung der Zusammenarbeit vorgestellt, erlebt und erarbeitet. Die Zielsetzung dieses Seminars ist, auf den drei Ebenen – der theoretischen, der persönlichen und der didaktischen – Verständnishilfen zu suchen und zu finden, und damit einen Beitrag zur Entwicklung der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit zu leisten.

Kursinhalt:

Allgemeine Kommunikationspsychologie

- Erstes theoretisches Netz: Kommunikationsaxiome von Watzlawick
- Zweites theoretisches Netz: Kommunikationstheoretisches Modell Schulz vom Thun
- Übungen zum Zuhören
- Destruktives / konstruktives Kommunikationsverhalten
- Kommunikationsspiele

Differentielle Kommunikationspsychologie

- 4 Kommunikationsmuster
- Persönlichkeitstheoretischer Wegweiser
- 8 Kommunikationsstile

Kommunikation in der Schule

- Gesprächsformen im Unterricht
- Lehrerinnen-Fragen
- Alternativen zum Frage-Antwort-Verfahren
- Anregungen für eine Gesprächskultur im Unterricht

Kooperation in der Schule

- Kooperationsspiele
- Merkmale guter Zusammenarbeit

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 301

Effektiver Kommunizieren (A)

Leitung:

Malte und Christine Putz-Späh,
Dres Phil. I, Bühlweg 31,
7062 Passugg-Araschgen

Zeit:

5.–9. August 1996 (4½ Tage, d. h. bis
Freitagmittag)

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Kursteilnehmerinnen können aufgrund einer differenzierten Selbstwahrnehmung Beziehung und Gespräche zu KollegInnen, Eltern, Behörden und SchülerInnen bewusster und klarer gestalten und führen.

Kursinhalt:

- Verschiedene Kommunikationsformen kennen und anwenden lernen
- (Eigener Gesprächsstil, Eigen- und Fremdwahrnehmung, Feed-back)
- Transaktionsanalyse
- Gespräche leiten
- Konfliktgespräche

Kurskosten:

für Kursunterlagen ca. Fr.10.–

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 302

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (A)

Leiter:

Walter Joller, Hinterm Bach 22,
7000 Chur

Zeit:

29.–31. Juli, 2. August 1996

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Eigene Kompetenzen in der Gesprächsführung mit Eltern und Behörden erweitern.

Kursinhalte:

Praxisebene:

- das eigene Gesprächsverhalten einschätzen
- Ziele zur Optimierung des Gesprächsverhaltens setzen
- Gesprächstraining im Rollenspiel
- Schlussfolgerungen für die Praxis

Reflexionsebene:

- Grundlagen der Kommunikation
- Die spezielle soziale Situation des Gesprächs mit Eltern und Behördenvertretern
- Merkpunkte zur Gesprächsvorbereitung
- Merkpunkte zur Gesprächsdurchführung

Kurskosten:

Kosten für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 303

Mentorinnen-/ Mentoren-Grundkurs (1-6)

Leitung:

Reto Davatz, Aehrenweg 7, 7000 Chur
Clot Pult, Loestrasse 47, 7000 Chur
und ein Pädagoge

Zeit:

5.–7. August 1996

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

Der Kurs richtet sich an amtierende oder künftige Mentorinnen und Mentoren sowie an Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen, die sich im Rahmen eines dreitägigen Kurses gemeinsam Gedanken machen möchten zu:

- Vorbereitung und Durchführung von Unterricht
- Unterrichtsbeobachtung, -besprechung und -beurteilung
- Feedback-Kultur und Evaluationsmethoden

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 304

Grundkurs für Mentorinnen und Mentoren für Praxiskinderärztinnen/ Praxiskinderärzte

Leiterinnen:

Dorothea Frutiger, Läbihus, 3053 Münchenbuchsee
Aenni Gysin, Feld 21, 3045 Meikirch
Marianne Fopp, Weinbergstrasse 4, 7000 Chur

Zeit:

- 1.-5. Juli 1996 (1. Teil)
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr
- 8.-10. September 1996 (2. Teil)

Ort:

- 1. Teil: Chur
- 2. Teil: Tschierschen

Inhalte:

- Einblick in die berufspraktische Ausbildung der Kindergärtnerinnen in den drei Abteilungen der Bündner Frauenschule
- Das Arbeitsfeld im Praxiskindergarten
- Die Seminaristinnen/Seminaristen auf ihrem individuellen Lernweg begleiten
- Unsere Wahrnehmung objektiv - subjektiv?
- Differenziertes Beobachten - sinnvolles Protokollieren
- Das Rückmeldegespräch - Notengebung
- Der Praktikumsbericht

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 305

Essen ist mehr als «sich ernähren» (HWL, O)

Leitung:

Eveline Jakober, Maienweg 12, 7000 Chur
Hans Studer, Kreuzgasse 83, 7000 Chur

Zeit:

7.-9. August 1996, 08.15-16.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Auseinandersetzung mit der individuellen, der sozialen und der gesellschaftlichen Bedeutung dessen, was wir essen und der Art, wie wir essen.

Kursinhalt:

Mit Hilfe von Referaten, Erkundungen, Texten, Filmen und Experimenten werden geschichtliche, psychologische und pädagogische Aspekte unseres Essverhaltens und unserer Esskultur dargestellt und die vielfältigen Möglichkeiten einer fächerübergreifenden Behandlung des Themas «Essen» auf der Oberstufe erarbeitet.

Kurskosten:

Fr. 80.- für Material

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 306

Aspekte der gestörten Wahrnehmungs-, Lern- und Sprachentwicklung bei mehrfachbehinderten Kindern

Adressaten:

Kleinklassenlehrer, Therapeuten (Legasthenie, Dyskalkulie, Logopädie)

Leitung:

Christian Heldstab, Leiter der Abt. Pädodaudiologie/Logopädie
Heidi Heldstab, Audiopädagogin und Logopädin
Universitäts-Kinderklinik, Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich

Zeit:

29.-31. Juli 1996
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Erweiterung des Verständnisses für die Probleme der wahrnehmungsgestörten, mehrfachbehinderten Kinder.
- Erarbeiten von möglichen Hilfestellungen auf dem Weg zum selbstentdeckenden Lernen und zur Sprache.

- Bewältigung des Alltags als Ziel in der Erziehung und Bildung der wahrnehmungsgestörten, mehrfachbehinderten Kinder.

Kursinhalt:

- Einführung in das Entwicklungsmodell von Frau Dr. F. Affolter, St.Gallen
- Entwicklung der Wahrnehmung als Grundlage des selbstentdeckenden Lernens und der Kommunikation.
- Gestörte Wahrnehmungsentwicklung als Ursache von emotionalem, sozialem und kommunikativem Fehlverhalten.
- Neue erzieherische und therapeutische Ansätze in der Arbeit mit wahrnehmungsgestörten, mehrfachbehinderten Kindern.
- Selbsterfahrungsübungen
- Referate
- Videobeispiele
- Seminare

Wichtig:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den Einführungstag (20. September oder 4. Oktober 1995) in Chur besucht haben!

Kurskosten:

Fr. 20.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

31. März 1996

Corso 307

Psicologia dell'apprendimento (1-6)

Responsabile:

Dott. Mario Polito, Psicologo e Psicoterapista, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:

5-9 agosto 1996, dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:

Coira

Programma del corso:

- Teorie pedagogiche e psicologiche applicate all'insegnamento
- Come si apprende?
- Come si elaborano le informazioni?
- Come si assimilano e come si ricordano?

Le tecniche di insegnamento

1. Tecniche di presentazione
2. Tecniche di automonitoraggio
3. Tecniche motivazionali. Motivare ad apprendere
4. Tecniche relazionali
5. Tecniche metacognitive

Relazione educativa e didattica

L'apprendimento come esperienza

Apprendimento (disturbi, difficoltà, deficit) e strategie di intervento. Cosa fare nelle difficoltà di apprendimento? Caratteristiche del soggetto che impara:

1. prerequisiti
2. schemi
3. mappe
4. strategie
5. stili cognitivi
6. variabili di personalità.

Tipologia delle lezioni frontali.
Teoria e pratica delle unità didattiche.
Individualizzazione dell'insegnamento.

Tassa del corso:
ancora sconosciuta

Scadenza dell'iscrizione:
31 marzo 1996

Kurs 308

Schub bekommen, Schub geben – Schulentwicklung persönlich genommen: (A)

Leitung:

Prof. lic. phil. Peter Hinnen,
Vazerolgasse 1, 7000 Chur
Prof. Dr. phil. Gerhard Fatzer,
Brunnenwisstrasse 17, 8627 Grüningen

Zeit:

5.–9. August 1996
Arbeitszeit nach Absprache

Ort:

Chur

Kursziel:

Schub bekommen, Schub geben – Schulentwicklung persönlich genommen: Wie schaffen wir als Lehrerinnen und Lehrer die Transformation vom Einzelkämpfertum zum gemeinschaftlichen professionellen Handeln?

Die Kursleiter haben ihr Programm in enger Verbindung und Absprache mit den Verantwortlichen des Konzeptes «Schulbegleitung in Graubünden» (SCHUB) entwickelt. Im Verlauf der Kurswoche lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedenste **Formen und Wege von Schulentwicklung als Personal-, Team- und Organisationsentwicklung** kennen. Die Grundlagen des Change Management (Steuerung von Veränderungsprozessen) und des Projektmanagements werden vermittelt. Funktionen und Rollen von Projektbegleitern im Verlauf eines Schulentwicklungsprozesses (Supervisoren, Organisationsberater, etc.) werden dargestellt. Auf der Grundlage dieser Informationen diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie sie in ihrer Schulgemeinde, in ihrem Schulhaus eigene Projekte initiieren und starten könnten.

Je nach Interessenlage der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können einzelne Kleingruppen im Verlauf der Kurswoche Konzeptentwürfe erarbeiten, die sie im Anschluss an die Kurswoche ihren Kolleginnen und Kollegen, bzw. dem Schulrat am Arbeitsort vorstellen können.

Im Anschluss an die Kurswoche werden – fakultativ – im Verlauf des Schuljahres 1996/97 drei Supervisionstage angeboten, die der Diskussion und Begleitung von konkreten Schulentwicklungsprojekten auf Gemeinde- oder Schulhausbene dienen sollen.

Kursinhalt:

- Schulentwicklung als Personal-, Team- und Organisationsentwicklung
- Die geleitete, teilautonome Schule
- Schulentwicklung und NPM (new public management)
- Schulhausinterne Fortbildung
- Gemeinsame Jahresplanung
- Stufenübergreifende Teambildung
- Zusammenarbeit im Projektbereich
- Methodenkompetenz und Schulentwicklung
- Schülerzentrierte Zusammenarbeit von Lehrkräften
- Vernetzung mit Behörden und Eltern
- Change Management
- Projektmanagement
- Diagnoseinstrumente zur Erhebung des Ist-Zustandes einer Schule
- Formen der Projektbegleitung
- Eigene Schulentwicklungsprojekte

Kurskosten:

Fr. 90.– bis 130.– je nach TN-Zahl

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 310

La comunicazione in classe (5–9)

Responsabile:

Dott. Mario Polito, Psicologo e Psicoterapista, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:

29–31 luglio 1996 dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:

Coira

Programma del corso:

- Le Tecniche di comunicazione:
1. Il feedback di risonanza emotiva (sigla FRE)
 2. La verbalizzazione (sigla VER), o descrizione fenomenologica
 3. La riformulazione (sigla RIF) o elaborazione di soluzioni, proposte, inviti, suggerimenti

4. Il chiedere e dare informazioni (sigla INF)
5. Il role play (sigla ROL)
6. Il rinforzo positivo (sigla RIN)
7. Il rispecchiamento verbale, emotivo, tonico-posturale (sigla RIS)
8. La metacomunicazione (sigla MTC)
9. La comunicazione ambientale (sigla CAM)

I blocchi della comunicazione.

Le distorsioni della comunicazione.

I sistemi cognitivi di riferimento.

Le dimensioni della comunicazione.

1. controllo
2. accettazione
3. autorivelazione
4. empatia

La dimensione controllo.

Fattori della comunicazione.

La dimensione accettazione.

La dimensione autorivelazione o congruenza.

La dimensione empatia.

Questo corso è per gli insegnanti che hanno seguito il corso del Dott. M. Polito nel 1995. Il corso è però aperto anche agli altri insegnanti ai quali verrà messa a disposizione la documentazione prima del corso.

Tassa del corso:

fr. 50.– per materiale

Scadenza dell'iscrizione:

31 marzo 1996

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche



Kurs 311

Erweiterte Lernformen auf der Oberstufe (O)

Adressaten:

Alle Lehrpersonen auf der Oberstufe inkl. Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:

Martin Keller, Naglerwiesenstrasse 58, 8049 Zürich
Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen

Zeit:

5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

– Einige erweiterte Lernformen durch eigenes Ausprobieren erleben

- Eigene Erfahrungen aus dem Schulalltag vorstellen und von anderen lernen
- Merkmale von alten und neuen Lernformen beschreiben und kritisch diskutieren: Was ist wann für meinen Unterricht sinnvoll?
- Bewusst werden, dass erweiterte Lernformen eine Klärung der Lehrerrolle erfordern
- Für den eigenen Unterricht eine Form praktisch umsetzen

Arbeitsweise:

Referate, Diskussionen und Austausch, Übungen in Einzel-, Partner und Gruppenarbeit, Präsentationen und, während gut eines Drittels der Arbeitszeit, praktische Umsetzung für den eigenen Unterricht

Kursinhalt:

- Eigene Stärken, Erfahrungen, Erlebnisse
- Erweiterte Lernformen zum Ausprobieren: Werkstatt, Planarbeit, Reziprokes Lernen, ...
- «Lehrerhandwerk»: Einordnung der U-Formen, Stärken von alten und neuen Lernformen, Tips und Tricks aus der Praxis
- Lehrerrolle: Kommunikation, Gesprächskultur, Verhandlungskompetenz, Verantwortung
- Rolle der Schülerinnen und Schüler
- Eigene konkrete Umsetzung: Unterrichtsvorbereitung

Kurskosten:

Fr. 20.- für Material

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 312

Deutschunterricht in der Primarschule: Neuere Ansätze im Sprachunterricht (1-6)

Leitung:

Prof. Dr. Horst Sitta,
Fuederholzstrasse 27, 8704 Herrliberg
Prof. Dr. Peter Sieber,
Oberer Deutweg 25, 8400 Winterthur
Leiterteam Sprachliches Lernen in der Primarschule

Zeit:

5.-9. August 1996
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursschwerpunkte:

- Grundsätze eines offenen Sprachunterrichtes
- Entwicklungsperspektive als Leitidee

- Erfahrungen – Freuden und Ängste mit offenem Sprachunterricht
- Entwicklung der Sprachkompetenz
 - am Beispiel der Schreibentwicklung
 - Informationen und exemplarische Beispiele zur Schreibentwicklung
- Individualisieren im offenen Sprachunterricht
 - Arbeit an Beispielen in den Bereichen Lesen/Schreiben / Rechtschreibung
- Individualisieren beim Beurteilen – Beurteilen im offenen Sprachunterricht
 - Möglichkeiten des Beurteilens – Beobachtungshilfen
 - Arbeit mit Schülermaterialien/Fallbeispiele
- Wie steht es mit der Rechtschreibung – was sollen Lehrpersonen wissen, kennen, beachten?
- Unterrichtsorganisation im offenen Unterricht – auch fächerübergreifend
 - verschiedene Möglichkeiten der Unterrichtsorganisation
- Planung und Arbeit an einer Unterrichtssequenz

Kurskosten:

für Kursunterlagen noch unbekannt

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 314

Spielerisches üben im Mathematikunterricht auf der Primarschulstufe (1-4)

Leitung:

Ulla Krämer, Friderich-Naumann-Strasse 17, D-65195 Wiesbaden

Zeit:

29.-31. Juli 1996
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Kennenlernen motivierender, spielerischer Übungsformen im Mathematikunterricht der Primarstufe

Kursinhalt:

- Lernspiele für den Mathematikunterricht in der 1.-4. Primarklasse
- kennenlernen – ausprobieren – herstellen von Lernspielen (aus verschiedenen Materialien)

Kurskosten:

ca. Fr. 50.- für Kursmaterialien

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 315

Lernlandschaften für das Lehren und Lernen von Mathematik (1-9)

Leitung:

Dominik Jost, Zumhofstrasse 15, 6010 Kriens

Zeit:

29.-31. Juli 1996
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Lernlandschaften gestalten, die ganzheitlichen Wege für den Mathematikunterricht ermöglichen.

Kursinhalt:

Eine wesentliche Zielsetzung im Neuen Mathematik-Unterricht ist die Entdeckung von mathematischen Zusammenhängen an Gegenständen und in Situationen. Um mit den Schülerinnen und Schülern zu diesen Entdeckungsreisen aufbrechen zu können, machen wir zuerst selbst solche mathematischen Grunderfahrungen und erleben die Mathematik nebst dem Erwerb der notwendigen Fertigkeiten auch als schöpferische Handlung.

Wir suchen Problemstellungen, die reale Lernsituationen bieten, Aufgabenstellungen, die faszinieren und zur Neugier anregen und die zu Erfolgserlebnissen führen und die das Lernen zu einem Ganzheitserlebnis werden lässt. Wir arbeiten im Kurs statt nur mit Begriffen von Dingen mit den Dingen selbst und mit ihrer Beziehung zur Umwelt. Die Kursarbeit soll Grundlagen schaffen, selber Lernlandschaften zu gestalten und zu verwirklichen.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 316

Einführungskurs: Mathematik erleben (Kleinklassen: 1-9)

(Kurs der Lehrerfortbildung des Kantons St. Gallen!)

Leitung:

Dominik Jost, Zumhofstrasse 15, 6010 Kriens
Alex Boerlin, Eschenbachstrasse 36, 6023 Rothenburg

Zeit:

5.-7. August 1996
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Wil/SG

Kursziel:

Einführung in das Lehrmittel «Mathematik erleben» 3

Kursinhalt:

Nach einer sechsjährigen Entwicklungs- und Autorenenarbeit liegt seit dem Schuljahr 1994/95 das drei Bände umfassende Lehrwerk «Mathematik erleben» des SHG-Verlages vollständig vor. In seinem Aufbau ist es der operativen Didaktik verpflichtet. Es lässt eigenes Entdecken, eigene Lernwege zu und stellt keinen vorprogrammierten, engstrukturierten, kleinschrittigen Weg dar. Obschon den Differenzierungen und Individualisierungen besondere Aufmerksamkeit geschenkt wurde, ist das Buch kein eigentliches Therapieangebot für das breite Spektrum von Rechenstörungen.

Im nach Stufen aufgeteilten Kurs werden die theoretischen und praktischen Grundlagen erarbeitet, um mit dem Mathematikbuch, den Arbeitsheften und dem Kommentarband zielgerecht zu unterrichten. Gleichzeitig sollen Möglichkeiten erprobt werden, wie eine Lernumgebung geschaffen wird, die auch in Kleinklassen eigenständiges Lernen von Mathematik zulässt.

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

15. Januar 1996

Kurs 317

Unterrichtsgestaltung an Mehrklassenschulen (MKS) (1-6)

Leitung:

Dany Frischknecht, Schulhaus, 8656 Engwang

Zeit:

29.-31. Juli, 2. August 1996
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die TeilnehmerInnen reflektieren ihren eigenen Unterricht und lernen verschiedene Möglichkeiten der Unterrichtsführung an Mehrklassenschulen kennen. Die Freude am Unterricht in MKS wird gestärkt.

Kursinhalt:

Planung und Organisation, neue Unterrichtsformen in MKS, Lehrpersonen in MKS, Kinder lernen von Kindern, mehrklassentaugliche Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien. Gemeinsam wollen wir uns auf die vielen Vorzüge der Mehrklassenschulen besinnen und überlegen, wie

wir sie für uns nutzen können. Wir wollen auch lernen, mit den Schwierigkeiten und Mehrbelastungen umzugehen.

Die Anliegen der KursteilnehmerInnen sollen dabei so weit wie möglich integriert werden.

Ebenfalls soll Gelegenheit zur konkreten Arbeit und Zusammenarbeit sein sowie zum intensiven Austausch.

Kurskosten:

Fr. 50.- für Unterlagen / Material

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 318

Werken vermitteln: Werkdidaktik (1-4)

Leitung:

Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6, 9470 Buchs
Claudia Clavuot, Rigastrasse 6, 7000 Chur

Zeit:

29.-31. Juli 1996
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die KursteilnehmerInnen sollen Werkaufgaben entwickeln, formulieren und ausführen können.

Kursinhalt:

Praktische und theoretische Auseinandersetzung mit dem Fach Werken. Es werden verschiedene Lernformen vorgestellt, durchgespielt und besprochen. Es werden exemplarische Aufgaben entwickelt.

Die KursteilnehmerInnen sollen am Ende der Woche über die ihnen entsprechenden Vorbereitungsmethoden verfügen können.

Der Kurs richtet sich in erster Linie an Lehrpersonen der 1. und 2. Klasse.

Kurskosten:

ca. Fr. 60.- für Material

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 319

Industrie und Gewerbe seit dem 19. Jahrhundert (O)

Leitung:

Fachlich-historische Leitung:
Dr. Jürg Simonett, Kaltbrunnstr. 15, 7000 Chur
Didaktische Leitung:
Peter Loretz, Wingertweg 5, 7000 Chur

Zeit:

5.-9. August 1996
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Der I. Wirtschaftssektor ist uns Bündnern zumindest aus der Geschichte bekannt, vom III. Sektor leben wir weitgehend. Spielt in Graubünden der II. Sektor auch eine gewisse Rolle? Der Kurs wendet sich an Oberstufenlehrerinnen und -lehrer, die nach den neuen Lehrplänen geschichtliche Themen behandeln. Wir werden wichtige Überreste als Zeitdokument selber kennenlernen, erleben, anschauen (Prinzip der Anschaulichkeit): Auch in Graubünden haben die grossen Epochen ihre Spuren hinterlassen, welche heute noch nachweisbar sind und Verknüpfungsmöglichkeiten zur weiten Welt (europäische Geschichte und Weltgeschichte) bieten. **So beschreiten wir den Weg vom Nahen zum Fernen.**

Kursinhalte:

- Quellensuche, Quellenbearbeitung, Erkennen von Quellen, Suchen von Überresten
- Referate
- Exkursionen in der näheren und weiteren Umgebung (Chur und Umgebung, ländliches Graubünden, Industrielehrpfad Zürcher Oberland)
- Didaktische Aufarbeitungsmöglichkeiten mit Ausblick auf Nachfolgearbeiten (u.a. Erstellen von unterrichtspraktischen Unterlagen)
- Umgang mit Sachtexen, Lehrbuchtexten, Medien zum Thema
- Erfahrungsaustausch

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 320

Einblicke in die Ökologie des Schweizerischen Nationalparks (A)

Leitung:

Hans Lozza, Pädagoge SNP, Nationalparkhaus, 7530 Zernez
Flurin Filli, Nationalparkhaus, 7530 Zernez

Zeit:

5.-9. August 1996
Arbeitszeit nach Absprache

Ort:

Zernez / Schweizerischer Nationalpark



Kursziel:

Verstehen, wie ein Grossreservat funktioniert.

Kursinhalt:

- Kennenlernen von Flora und Fauna.
- Die Rolle des Bodens in der biologischen Entwicklung.
- Wie entwickelt sich ein Grossreservat?
- Wie werden solche Entwicklungen erfasst?
- Möglichkeiten pädagogischer Arbeit im Nationalpark kennenlernen.

Kurskosten:

Fr. 30.- für Kursunterlagen und Kosten für Unterkunft und Verpflegung

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 321

**Die böse Theorie und die geliebte Kochpraxis:
Wie verbinde ich beides zu einem erfolgreichen Lernprozess (HWL)**

Leitung:

Annemarie Hosmann, Neuhaus 72, 3076 Dentenberg

Zeit:

29.-31. Juli 1996 + Nachbereitungshalbtag, Mittwoch, 11. Dez. 1996
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Erkennen, wie Handlungen als Auslöser von auch «theoretischen» Lernprozessen genutzt werden können. Möglichkeiten kennen lernen, den thematischen und den kochpraktischen Teil im HW-Unterricht zu verbinden. Erste Schritte für den eigenen Unterricht umsetzen.

Kursinhalt:

Das kennen wir: Schülerinnen und Schüler, die sich aufs Kochen freuen und Motivationsprobleme haben, sobald wir eines der vielen übrigen Gebiete der HW angehen. Wie können wir mit dieser Situation umgehen, ohne zur reinen «Kochschule» zu werden? Theorie-Praxis-Verbindung ist gefragt und handelndes Lernen heisst die Lösung. Wir lernen, praktische Aufgaben so komplex zu stellen, dass deren Bearbeitung die Auseinandersetzung mit Hintergrundinformationen, mit «Theorie» erforderlich macht. Andererseits bemühen wir uns, bei den verschiedenen eher theoretischen Unterrichtsthemen handlungsorientierte Ansätze herauszufinden.

Kurskosten:

Fr. 15.- für Kursunterlagen

Dieser Kurs ist besetzt.

Kurs 322

Wie macht Zusammenarbeit Spass? (1-6, AL)

Leitung:

Franziska Eggenberger, Kantonsstr. 50 7276 Davos Frauenkirch
Lotte Rüegg, Haus Lusi, 7276 Davos Frauenkirch

Zeit:

5.-9. August 1996
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

Als Kursleiterinnen in den Kursen «Neuen Werkens» forschten wir im Gebiet der Kommunikation. Wir lernten verhandeln und das Lösen von Konflikten. In Teamarbeit zeigen wir das Planen und Durchführen einer koedukativen, kreativen Werkarbeit auf. Daraus erarbeiten wir gemeinsame Wege und Erkenntnisse der Zusammenarbeit.

Kursziel:

Förderung der Fähigkeit im Team zu arbeiten durch Herstellen einer Werkarbeit. Kennenlernen und arbeiten mit «Werkzeugen», die es für eine konstruktive Kommunikation braucht.

Kurskosten:

Fr. 30.- für Material

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 323

Erweiterte Lernformen im Kindergarten und in der Primarschule

Leitung:

Edwin Achermann, Büntistrasse 5a, 6370 Stans
Sibylle Raimann, Aegeristrasse 23, 6300 Zug

Zeit:

5. August (ab 13.30 Uhr) bis 9. August 1996 (bis 17.00 Uhr)
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Erweiterte Lernformen kennenlernen und an der persönlichen Umsetzung als Kindergärtnerin, Primarlehrer oder Primarlehrerin arbeiten.

- Sich mit dem eigenen Lernverständnis und mit den Hintergründen der erweiterten Lernformen auseinandersetzen.

Kursinhalt:

Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Arbeit mit selbstorganisiertem Lernen im Kindergarten und in der Primarschule entdecken, z.B. im Freispiel und in der Freien Tätigkeit, im Werkstattunterricht, im Lerngruppenrat, in der Vertragsarbeit und in der Arbeit mit Tages- und Wochenplänen.

Sich mit der Beurteilung bei der Arbeit mit erweiterten Lernformen und mit der Rollenerweiterung der Kindergärtnerin, der Primarlehrerin und des Primarlehrers auseinandersetzen.

Im Kurs wird auch mit erweiterten Lernformen gearbeitet.

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

31. März 1996



Kurs 325

Einführung in die Informatik (Macintosh) (A)

Leitung:

Elio Baffioni, Sardonastrasse 17, 7000 Chur

Zeit:

29.-31. Juli, 2. August 1996
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssystem Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware ClarisWorks:

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Telekommunikation:

- Neue Kommunikationstechnologien
- Internet
- Zukunftsperspektiven

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden die Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1996



Kurs 326

Einführung in die Informatik (Windows) (A)

Leiter:
Jürg Carisch, Via Giuv 26,
7013 Domat/Ems

Zeit:
29.–31. Juli, 2. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Dieser Kurs ist besetzt!



Kurs 327

ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (WIN / MAC) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 3.0.

Obwohl der Kurs auf MS-DOS Computern (Windows) gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks identisch mit der Version von Macintosh ist.

Leiter:
Jürg Carisch, Via Giuv 26,
7013 Domat/Ems

Zeit:
5.–8. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Dieser Kurs ist besetzt!



Kurs 328

Informatik: Macintosh Anwenderkurs mit ClarisWorks (A)

(Auf Wunsch kann auch mit den Programmen Word, Excel und FileMaker gearbeitet werden.)

Leiter:
Elio Baffioni, Sardonastrasse 17,
7000 Chur
Reto Huber, Sennensteinstrasse 17,
7000 Chur

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient am Macintosh auszuführen.

Voraussetzung:
Arbeitserfahrung am Macintosh (gefestigtes Einführungs-Niveau)

- Kursinhalte:**
1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (z.B. Korrespondenz, Arbeitsblätter)
 2. Verwaltung von Daten mit FileMaker und ClarisWorks (Adressen, Noten etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen. Automatisierung von Arbeitsabläufen mittels Tasten und Skript's. Kennenlernen der Notenerfassungs- und Ausgabenapplikation für die Oberstufe (Zeugnisdruck).
 3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen etc.); Erstellen von Diagrammen.
 4. Multimedia:
 - Was ist Multimedia? / Einsatzgebiete / Kennenlernen der neuen Möglichkeiten im Computerbereich
 - Erstellen kleiner Multimedia-Applikationen. Integration verschiedener Medien bzw. Eingabe-/Ausgabegeräten (Scanner, Audio/Video, CD-ROM etc.)
 5. Telekommunikation:
 - Neue Kommunikationstechnologien
 - Internet
 - Zukunftsperspektiven
 6. Vertiefung der Macintosh-Betriebssystemkenntnisse.

Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den oben genannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die notwendigen Unterlagen mitzubringen (Datenbestände auf Diskette etc.).

Kurskosten:
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1996



Kurs 329

Informatik: Anwenderkurs Windows (A) (Office-Paket)

Leiter:
Hansueli Berger,
Am Bach 8K, 7430 Thusis

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Kennenlernen der verschiedensten Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbank unter Microsoft Windows und Anwenden derselben im Alltag. Als Programm steht das *Microsoft Office-Paket* (Word für Windows 6.0 und Excel 5.0) zur Verfügung.

- Kursinhalte:**
- Textverarbeitung:
- Seitengestaltung Grundsätze und Technik
 - Schriften Arten und Anwendung
 - Rahmen Bilder einfügen, Grafiken bearbeiten
 - Serienbriefe Einfügen und Auswahl von Daten

- Tabellenkalkulation:
- Formeln und Bezüge Einfache Anwendungen aus dem Alltag
 - Präsentationen Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen
 - Datenbank Planung, Entwurf, Auswertung

An vier Tagen werden die Themen aus den zwei Bereichen erarbeitet und die Möglichkeiten aufgezeigt. Im Laufe des letzten Tages soll versucht werden, ein konkretes Projekt zu realisieren.

Voraussetzungen:
Einführungskurs in die Programmoberfläche Windows und gute Kenntnisse der grundlegenden Textverarbeitungsfunktionen.

Kurskosten:
Fr. 20.– für Material

Anmeldefrist:
31. März 1996

Anwendungen des Computers im Unterricht (O)

Leitung:
Projektgruppe Informatik
Volksschul-Oberstufe (PIVO)

Zeit:
29.-31. Juli 1996
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursinhalt:
Die Anwendungen des Computers im Unterricht geben dem entsprechenden Fach neue Impulse, zugleich stellen sie einen Beitrag zur Grundbildung in Informatik dar und bilden deshalb einen Bestandteil des Informatik-Lehrplanes. In diesem Kurs werden Anwendungsmöglichkeiten des Computers im Unterricht mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung aufgezeigt und die Voraussetzungen für die Arbeit mit Schülern geschaffen (persönliche Übungen). Der Kurs wird so in Blöcken bzw. im Workshop-Stil organisiert, dass die TeilnehmerInnen innerhalb der folgenden Fachbereiche ihre Arbeitsschwerpunkte selbst setzen können: Rechnen (lehrmittelspezifisch differenziert nach Sek. und Real), Géométrie (Schwerpunkt: Cabri-Géomètre), Geometrisch-Technisches Zeichnen.
Lehrkräfte, welche in den letzten Jahren einen Halbtageskurs im einen oder andern Fachbereich besucht haben, können diesen Kurs auch als Ergänzungs- und Vertiefungskurs nutzen.

Kurskosten:
Fr. 30.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1995

Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches Informatik: Grundlagen der Informatik (O)

Leiter:
Projektgruppe Informatik
Volksschul-Oberstufe (PIVO)

Zeit:
5.-9. August 1996
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte der Oberstufe. Kursziel ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der konkreten Umsetzung der Grundbildung in Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht es vor

allem um das Fach *Grundlagen der Informatik*, aber darüber hinaus auch um die Anwendungen im Unterricht und die Vertiefungen im Wahlfachbereich (Technisches Praktikum). Die vom Lehrplan umschriebene Grundbildung in Informatik wird im Hinblick auf die praktische Umsetzung im Unterricht detailliert, didaktisch und methodisch aufgearbeitet. Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen der Informatik erteilen, ist der Besuch dieses Kurses bis spätestens 1996/97 obligatorisch.

Kurskosten:
Fr. 80.- für Kursdokumentation

Anmeldefrist:
31. März 1996

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche



Kurs 340

Polysportive Sommersportwoche 1996 J+S FK Polysport

Leitung:
Sportamt Graubünden,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur
Hans-Michel Steiner, im Sand,
7214 Seewis-Schmitten

Zeit:
Sonntag, 4. August, abends, bis Freitag,
9. August 1996, nachmittags, 08.00-12.00
und 14.00-17.00 Uhr und auch abends

Ort:
Disentis

Kursziel:
Ideen und Anregungen für den täglichen Gebrauch in der Sporterziehung bekommen.
Persönliche Fortbildung speziell im Bereich Wahlfachangebot.

Kursinhalt:
Pflichtprogramm: Bewegung erfahren, erleben, testen in den drei Grundsportarten:
Leichtathletik, Geräteturnen, Spiele.

Wahlprogramm: In einem von drei Wahlfächern, für das sich die TeilnehmerInnen und Teilnehmer vor Kursbeginn anmelden, erleben sie in ca. 12 Stunden sportlicher Betätigung:
– den Aufbau und die Erarbeitung technischer Grundlagen

- die Entwicklung der persönlichen Fertigkeiten
- Sicherheit im Sportfach und nicht zuletzt
- einen Abbau allfälliger Ängste.

Alle Wahlfächer sind für Teilnehmer beiderlei Geschlechts geeignet. Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.

Sport à la carte: Anschliessend an das Wahlprogramm besteht die Gelegenheit, sich in einem breiten Sportangebot frei zu betätigen. Tennis, Volleyball,

Kurskosten:
Fr. 100.- für J + S-Leiter Polysport
Fr. 300.- für die übrigen TeilnehmerInnen

Anmeldefrist:
31. März 1996

Bitte beachten: Versicherung ist Sache der Teilnehmer/-innen

Kurs 341

Kunsthistorische Exkursion (A)

Leitung:
Dr. Leo Schmid, Tellostrasse 7,
7000 Chur
Tel. P. 081/27 24 71, S. 081/22 68 34

Zeit:
5.-9. August 1996

Ort:
Chur – Ems – Schanfigg – Churwalden – Lenz – Herrschaft

Kursziel:
Wir lernen sakrale und profane Bauwerke aus verschiedenen Epochen kennen und stellen sie in den kunsthistorischen Zusammenhang

Kursinhalt:
Detailplan später

Kurskosten:
Fr.195.- bei 20 Teilnehmern
Fr.165.- bei 25 Teilnehmern
(Kosten für Car, Kursunterlagen und Eintritte)

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 342

Museumspädagogik: Während Richard Long im Kreis geht, denkt Beuys mit dem Knie?? (A)

Leitung:
Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum,
Postfach 102, 7000 Chur
Susan Krieger, Witikonstrasse 95,
8032 Zürich

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
In der Auseinandersetzung mit dem zeitgenössischen Kunstschaffen suchen wir einen eigenen Zugang zur aktuellen Kunst.

Kursinhalt:
... begegnen, betrachten, sich Fragen stellen, Antworten suchen, sich auseinandersetzen, nachlesen, sich mitteilen, Muse haben, selber ausprobieren, nachdenken, erfahren, kennenlernen, sich informieren, Ausstellungen anschauen, Werke betrachten, Künstlerinnen/Künstler begegnen, bereden, staunen, einen Zugang finden, auftanken zum Weitergeben im Unterricht ...

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 343

Gestalten mit Farbe, Raum und Zeit (A)

Leitung:
Beat Zbinden, Birkenweg 14,
3293 Dotzigen
Ruedi Schwyn, Aalmattenweg 40 A,
2560 Nidau

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die TeilnehmerInnen erfahren eine Palette neuer gestalterischer Möglichkeiten und gewinnen das nötige Vertrauen, diese Möglichkeiten im Unterricht anzuwenden.

Kursinhalt:
Wir machen Grunderfahrungen mit Farbe, grossen und kleinen Räumen, mit verschiedenen gestalterischen Materialien. Zu Beginn der Woche arbeiten wir vorwiegend gemeinsam. In der zweiten Wochenhälfte besteht die Möglichkeit, ein eigenes Interessegebiet zu vertiefen. Bei allen Arbeiten geht es darum, Vertrauen zu gewinnen in die eigene gestalterische Kraft, um diese auch bei Schülerinnen und Schülern wecken oder fördern zu können.
Einen Tag (bei guter Witterung) verbringen wir in der freien Natur (Pick-Nick).

Kurs für jedefrau und jedermann. Keine gestalterischen Voraussetzungen nötig.

Kurskosten:
Fr. 60.– für Material

Anmeldefrist:
31. März 1996



Kurs 344

Bildnerisches Gestalten: Tierfiguren modellieren (1–9)

Leitung:
Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E,
7220 Schiers

Zeit:
29.–31. Juli, 2. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Tiere in ihrem Charakter und ihrer Gestalt erfassen und plastisch darstellen lernen.

Kursinhalt:
Erst wer ein Tier modelliert hat, kann sich dessen «Form wirklich vorstellen». Im bildnerischen Gestalten hat das freie Modellieren seinen festen Platz. Es hilft das räumliche Gefühl und Vorstellungsvermögen zu entfalten. Welche plastische Formen sind vielfältiger und welche Bewegungen lebendiger als diejenigen der Tiere!

Wir nähern uns den Tieren und ihren Formen auf vielfältige Weise und bringen unsere Erlebnisse und Erfahrungen mit ein. Schrittweise erarbeiten wir Modelliertechniken mit Ton bis zu einer möglichst freien plastizierenden Gestaltungsweise. Der Kurs soll die persönlichen, plastischen Ausdrucksfähigkeiten mit Ton fördern und Anregungen für den Unterricht auf der Primar- und Sekundar-/Realstufe geben.

Kurskosten:
Fr. 70.–

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 345

Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A)

Leiter:
Heinrich von Bergen, Panoramaweg 3,
3042 Ortschwaben
Margrith Blatter, Panoramaweg 3,
3042 Ortschwaben

Zeit:
29.–31. Juli, 2. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
– Haltungs- und Atemschulung: Abbau falscher Spannungen – Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung
– Stimmbildung: Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimmbildung mit Kindern
– Praktische Anwendung: Gestalten von Texten, Singen von Kanons und Liedern

Kurskosten:
Fr. 40.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1996



Kurs 346

Neues Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören. Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 4.–6. Klasse

Leitung:
Raimund Alig, Segnesweg 8,
7000 Chur
Luzius Hassler, Oberfeld 3,
7012 Felsberg

Zeit:
29.–31. Juli, 2. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Einbezug von vielgestaltigem, neuem Liedgut in eine effiziente Planung des Musikunterrichtes.

Kursinhalt:
Erarbeiten von Grundlagen für eine praxisnahe Jahresplanung und von der Jahresplanung zur Quartalsplanung anhand von neuem Liedgut aus verschiedenen neuen Lehrmitteln mit Liedern zum: Singen – Musizieren – Bewegen – Tanzen – Hören – stimmbildnerisches Tun – Basteln – Malen – Komponieren – Spielen – Räbeln. Kennenlernen von Geschichten / Komponisten / Instrumenten.

Kurskosten:
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
31. März 1996

Liedbegleitung am Klavier (A)**Kursleiter:**

Urs Simeon, Pferpfierstrasse 205L,
7220 Schiers

Zeit:

5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Der Kurs soll im Prinzip Bekanntes und ehemals am Seminar Gelerntes auffrischen und für die direkte Praxis nutzbar machen. Das individuelle Können der Teilnehmer bedingt eine Arbeit in Kleingruppen. Die Benützung der Klavierübungsräume am Seminar wird diesem Umstand Rechnung getragen.

Das praktische Notieren und Üben von Begleitsätzen steht somit im Vordergrund.

Als Vorbereitung ist die «Praxis» des Klavierspiels notwendig. Das rote Buch: «Musik auf der Oberstufe» bietet idealen Übungsstoff (z.B. Nr. 2.3/2.4/2.15/2.22 bis 2.24 und viele weitere ähnliche!) Bitte auch aktuelle Liederbücher und Lieder mitbringen, zu denen «Begleitungen» entstehen sollen!

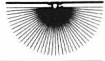
Ziel des Kurses soll es sein, die individuellen Kenntnisse des Klavierspiels für den Unterricht nutzbar machen zu können; ebenso das selbständige schriftliche Anfertigen eines Klaviersatzes.

Kurskosten:

Kosten für Unterlagen Fr.10.–

Anmeldefrist:

31. März 1996

LEHRPLAN

Kurs 348

Farbenlehre – Textiles Gestalten in verschiedenen Techniken (A)**Leitung:**

Monika Fetzl,
Florastrasse 16, 8570 Weinfelden
Katharina von Schroeder,
Friedhofstrasse 10, 8590 Romanshorn

Zeit:

5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Verschiedene Entwurfstechniken kennenlernen und üben
- Entwürfe in verschiedenen Textiltechniken umsetzen

Kursinhalt:

Um ein Orchester zum Klingen zu bringen, braucht es Töne. Farbklänge in Beziehung zueinander, erwecken Bilder. Verschiedene Stimmungen rufen nach ausdrucksstarken Kreationen. Auf der Suche nach solchen Kreationen experimentieren wir entwerfend, malend, klebend, reissend und schneidend. Wir lernen unser inneres und äusseres Auge gebrauchen.

Mit diesen Entwürfen suchen wir nach textilen Techniken, in denen sich Formen und Farben entsprechend wiedergeben. Inspiriert durch die Materialien wollen wir uns mit traditionellen Techniken wie Sticken, Weben und Patchworken beschäftigen, sowie auch mit neueren Verfahren wie Applizieren und Seidenmalen. (Es werden dazu keine Grundkenntnisse vorausgesetzt.) Matisse sagte: *Eine Farbe bekommt ihren Wert erst im Zusammenhang mit ihrem Nächsten.*

Kurskosten:

Fr. 35.–

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 349

Stabpuppen / Handpuppen und Marotten: Bau und Spiel (A)**Leitung:**

Elisabetha Bleisch, Zeunerstrasse 7,
8037 Zürich

Zeit:

5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Formen – Bauen – Spielen

Kursinhalt:

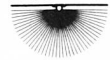
Wir formen Figuren mit nicht alltäglichen Materialien. Wir lernen die Bewegungsabläufe unserer Figuren kennen und suchen nach verschiedenen Techniken und Spielabläufen.

Kurskosten:

Fr. 45.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:

31. März 1996

LEHRPLAN

Kurs 350

Schmuck aus ungewohnten Materialien: Grundkurs (A)**Leitung:**

Hans Rudolf Hartmann,
Landskronstrasse 49, 4056 Basel

Zeit:

5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

Entwerfen, Gestalten und Herstellen von Schmuckstücken aus verschiedenen Werkstoffen.

Erlernen und Anwenden von einfachen Metallbearbeitungstechniken (Biegen, Feilen, Schleifen etc.)

Erarbeiten der technischen Grundlagen, also Herstellung von Systemteilen wie: Ohrhaken, Ohrklemmen, Broschierungen, Verbindungsteilen, Verschlussystemen, Schliessen, Kettengliedern. Umsetzen von zeichnerischen Vorlagen in dreidimensionale Gebilde oder Körper.

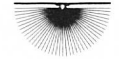
Gestalten von Schmuckstücken aus selbstgefertigten Elementteilen. Oberflächengestaltung. Materialstudien.

Kurskosten:

Fr. 60.– bis 80.– für Material je nach Aufwand

Anmeldefrist:

31. März 1996

LEHRPLAN

Kurs 351

Werken zum Thema Bauen und Wohnen: Stühle verwandeln (1–6)**Leitung:**

Claudia Clavuot, Rigastr. 6, 7000 Chur

Zeit:

5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Ein nicht mehr gebrauchter Stuhl soll ein neues Gesicht bekommen.

Kursinhalt:

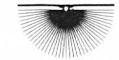
Die Stühle werden mit verschiedenen Materialien umgestaltet.

Kurskosten:

Fr. 50.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:

31. März 1996

LEHRPLAN

Kurs 352

Maskenzauber (1–4)**Leitung:**

Nadja Lacher, Um Spüeli 126,
3437 Rüderswil

Zeit:
29.–31. Juli, 2. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziele:

- Kennenlernen einfacher Bearbeitungstechniken von Naturmaterial (verbinden – bündeln – schichten etc.)
- Verzaubern und bezaubern lassen
- Grundtechniken Filzen, Filzmasken herstellen

Kursinhalt:

Gute Miene zum bösen Spiel / Böse Miene zum guten Spiel?!

In dieser Woche beschäftigen wir uns mit der alten Lust des sich Verwandelns, mit Mimenschanz und Vermummungszauber.

Ausgehend von Geschichten und dem spielerischen Erlebnis in der Natur entstehen Masken aus Wolle (Filzen) und allen Materialien, die uns die Vielfalt der Natur zur Verfügung stellt.

Kurskosten:
Fr. 60.– für Material

Anmeldefrist:
31. März 1996



Kurs 353

Filzen im Unterricht (A)

Leitung:
Istvan Vidac, Gaspar 11,
H-6000 Kecskemét
Marie Nagy, Gaspar 11,
H-6000 Kecskemét

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

Grundkenntnisse erwerben im Filzen. Anregungen und Impulse für die Umsetzung im Unterricht.

Kursinhalt:

- Theorie:
- Handarbeit mit Kindern
 - Filzen mit Kindern
 - Die Grundmethode, was ist das Filz?
 - Kunst in Kinderarbeiten

Praxis:

- Wollsorten, Haarfall
- waschen, kardieren, färben
- Bild, Tasche, Spielsachen, kleine Teppiche
- Arbeiten nach Wunsch

Kurskosten:
Fr. 30.–

Anmeldefrist:
31. März 1996



Kurs 354

Arbeiten mit Furnier (O)

Leitung:
Richard Marugg, Bagnera 178,
7550 Scuol

Zeit:
29.–31. Juli, 2.–3. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr
Kursschluss: Samstag, 3. August 1996,
11.45 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

Umgang und Verwendung von Furnier im Handarbeitsunterricht

Kursinhalt:

- Materialkenntnis
Verschiedene Grundtechniken zur Arbeit mit Furnier
- Entwerfen
 - Collagen
 - Schleifarbeiten mit verleimten Furnieren
 - Intarsien mit Messer und Laubsäge
 - Furnieren
 - Oberflächenbehandlung

Kurskosten:
ca. Fr.110.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:
31. März 1996

Kurs 355

**Räume:
Themenzentrierter Unterricht in den
Bereichen Werken textil/nicht textil
(O)**

Leitung:
Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6,
9470 Buchs

Zeit:
5.–9. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel/Kursinhalt:

Gesprochene und geschriebene Sprache ist eine Alltäglichkeit. Wie steht es um andere Formen des Ausdrucks? – Die bildnerische Sprache bietet ein unendlich weites Feld an Ausdrucksmöglichkeiten.

Über die gestalterische Auseinandersetzung mit Raum und Raumaspekten werden wir grundsätzliche Erfahrungen auf diesem Gebiet machen und uns gewisse «Sprachkenntnisse» aneignen (skulptural, urbane Räume visuell erkennbar machen, Innenräume eine Bedeutung geben). Aufgrund unserer Erfahrungen und Erkenntnisse werden wir Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht diskutieren.

Kurskosten:
ca. Fr. 60.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:
31. März 1996



Kurs 356

Steinbearbeitung (O)

Leitung:
Doris Jung, Bodenstrasse 3,
9436 Balgach

Zeit:
29.–31. Juli, 2. August 1996
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

Erlernen der Grundtechniken der Steinbearbeitung (Sandstein, Speckstein und Alabaster)

Kursinhalt:

- Arbeiten mit Speckstein, Alabaster und Sandstein
- Material- und Werkzeugkunde
- Plastische Grundübungen in Ton
- Entwicklung eines Motivs
- Methodisch, didaktisches für den Unterricht

Kurskosten:
ca. Fr. 60.– für Materialien

Anmeldefrist:
31. März 1996